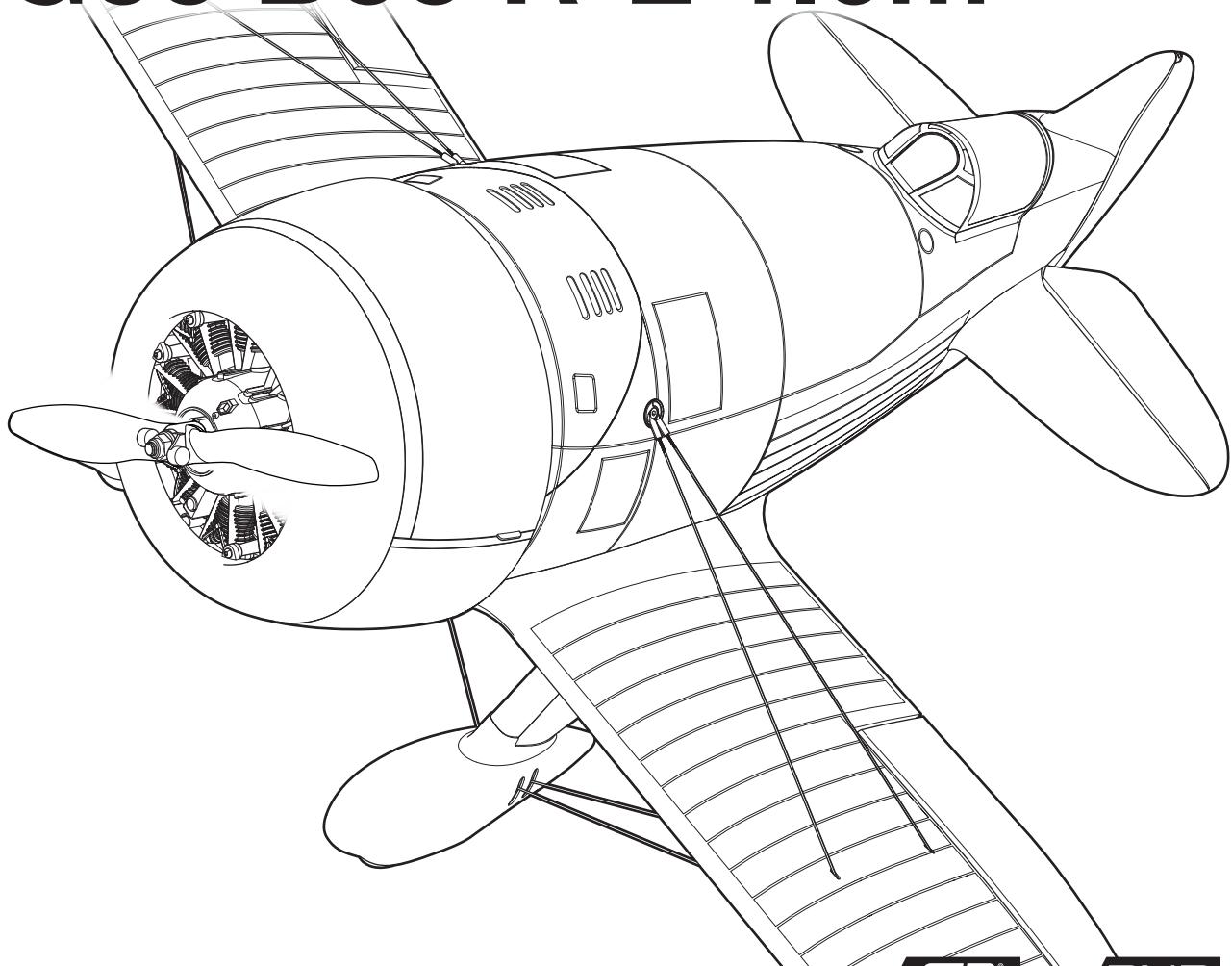




Gee Bee R-2 1.0m



Instruction Manual Bedienungsanleitung Manuel d'utilisation Manuale di Istruzioni

Scan the QR code and select the Manuals and Support quick links from the product page for the most up-to-date manual information.
Scannen Sie den QR-Code und wählen Sie auf der Produktseite die Quicklinks Handbücher und Unterstützung, um die aktuellsten Informationen zu Handbücher.
Scannez le code QR et sélectionnez les liens rapides Manuals and Support sur la page du produit pour obtenir les informations les plus récentes sur le manuel.
Scannerizzare il codice QR e selezionare i Link veloci Manuali e Supporto dalla pagina del prodotto per le informazioni manuali più aggiornate.



HINWEIS

Alle Anweisungen, Garantien und andere Begleitdokumente können von Horizon Hobby, LLC nach eigenem Ermessen geändert werden. Um aktuelle Produktinformationen zu erhalten, besuchen Sie <http://www.horizonhobby.com> oder towerhobbies.com und klicken Sie auf die Registerkarte Support oder Ressourcen für dieses Produkt.

BEGRIFFSERKLÄRUNG

Die folgenden Begriffe werden in der gesamten Produktliteratur verwendet, um die Gefährdungsstufen im Umgang mit dem Produkt zu definieren:

WARNUNG: Verfahren, die bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an Eigentum, Kollateralschäden und schwere Verletzungen ODER höchstwahrscheinlich oberflächliche Verletzungen verursachen können.

ACHTUNG: Verfahren, die bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an physischem Eigentum UND schwere Verletzungen verursachen können.

HINWEIS: Verfahren, die bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an physischem Eigentum UND geringfügige oder keine Verletzungen verursachen können.

! WARNUNG: Lesen Sie die GESAMTE Bedienungsanleitung, um sich vor Inbetriebnahme mit den Funktionen des Produkts vertraut zu machen. Eine nicht ordnungsgemäße Bedienung des Produkts kann das Produkt und persönliches Eigentum schädigen und schwere Verletzungen verursachen.

Dies ist ein hoch entwickeltes Produkt für den Hobbygebrauch. Es muss mit Vorsicht und Umsicht bedient werden und erfordert einige mechanische Grundfertigkeiten. Wird das Produkt nicht sicher und umsichtig verwendet, so könnten Verletzungen oder Schäden am Produkt oder anderem Eigentum entstehen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne direkte Aufsicht eines Erwachsenen vorgesehen. Versuchen Sie nicht, das Produkt ohne Zustimmung von Horizon Hobby, LLC zu zerlegen, mit nicht kompatiblen Komponenten zu verwenden oder beliebig zu verbessern. Dieses Handbuch enthält Sicherheitshinweise sowie Anleitungen zu Betrieb und Wartung. Es ist unerlässlich, dass Sie alle Anleitungen und Warnungen in diesem Handbuch vor dem Zusammenbau, der Einrichtung oder der Inbetriebnahme lesen und diese befolgen, um eine korrekte Bedienung zu gewährleisten und Schäden bzw. schwere Verletzungen zu vermeiden.

ALTERSEMPFEHLUNG: Nicht für Kinder unter 14 Jahren. Dies ist kein Spielzeug.

Sicherheitsmaßnahmen und Warnungen

Als Benutzer dieses Produkts sind ausschließlich Sie für einen Betrieb verantwortlich, der weder Sie selbst noch andere gefährdet, bzw. der weder das Produkt noch Eigentum anderer beschädigt.

- Halten Sie stets in alle Richtungen einen Sicherheitsabstand zu Ihrem Modell ein, um Kollisionen und Verletzungen zu vermeiden. Dieses Modell wird über ein Funksignal gesteuert. Funksignale können von außerhalb gestört werden, ohne dass Sie darauf Einfluss nehmen können. Störungen können zu einem vorübergehenden Verlust der Steuerungskontrolle führen.
- Betreiben Sie Ihr Modell stets auf offenen Geländen, weit ab von Autos, Verkehr und Menschen.
- Befolgen Sie die Anweisungen und Warnungen für dieses Produkt und jedwedes optionales Zubehörteil (Ladegeräte, wieder aufladbare Akkus etc.) stets sorgfältig.
- Halten Sie sämtliche Chemikalien, Kleinteile und elektrische Komponenten stets außer Reichweite von Kindern.
- Vermeiden Sie den Wasserkontakt aller Komponenten, die nicht speziell dafür ausgelegt und entsprechend geschützt sind. Feuchtigkeit beschädigt die Elektronik.
- Nehmen Sie niemals ein Element des Modells in Ihren Mund, da dies zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen könnte.
- Betreiben Sie Ihr Modell niemals mit schwachen Senderbatterien.
- Behalten Sie das Modell stets im Blick und unter Kontrolle.
- Verwenden Sie nur vollständig aufgeladene Akkus.
- Behalten Sie den Sender stets eingeschaltet, wenn das Modell eingeschaltet ist.
- Entfernen Sie stets den Akku, bevor Sie das Modell auseinandernehmen.
- Halten Sie bewegliche Teile stets sauber.
- Halten Sie die Teile stets trocken.
- Lassen Sie die Teile stets auskühlen, bevor Sie sie berühren.
- Entfernen Sie nach Gebrauch stets den Akku.
- Stellen Sie immer sicher, dass der Failsafe vor dem Flug ordnungsgemäß eingestellt ist.
- Betreiben Sie das Modell niemals bei beschädigter Verkabelung.
- Berühren Sie niemals sich bewegende Teile.

! WARNUNG VOR GEFÄLSCHTEN PRODUKTEN: Sollten Sie jemals eine Spektrum Komponente ersetzen wollen, kaufen Sie die benötigten Ersatzteile immer bei Horizon Hobby oder einem von Horizon Hobby autorisierten Händler, um sicherzugehen, dass Sie beste Spektrum Qualität erhalten. Horizon Hobby, LLC lehnt jedwede Haftung, Garantie und Serviceleistung in Bezug auf, aber nicht ausschließlich für, Kompatibilitäts- und Leistungsansprüche von gefälschten Produkten oder Produkten, die angeben mit DSM oder Spektrum kompatibel zu sein, ab.

Registrierung

Registrieren Sie Ihr Produkt heute, um zu unserer Mailing-Liste zu gehören und mit Produktaktualisierungen Angeboten und E-Flite News auf dem neuesten Stand zu sein.



Inhaltsverzeichnis

Erforderliches Werkzeug	25
SAFE Select-Technologie (<i>BNF Basic</i>)	26
Automatische Konfiguration des Senders	26
Manuell Konfiguration des Senders	27
Zusammenbau des Modells	28
Horn- und Servoarm-Einstellungen	33
Montage des Empfängers: PNP	33
Einbau des Akkus und Scharfschaltung des ESC	34
Schwerpunkt (CG)	34
Failsafe und allgemeine Tipps für die Binding	35
Binden von Sender und Empfänger/SAFE Select ein- und ausschalten	35
Schalterbelegung von SAFE Select	36
Test Richtung der Steuerflächen	37
Zentrieren der Kontrollen	37
Duale Geschwindigkeiten und Ruderausschlag	38
Niederspannungsabschaltung (LVC)	38
AS3X+-Kontrolle Lenktest	38
Trimmung während des Fluges	39
Flugtipps und Reparaturen	39
Nach dem Flug	40
Motorwartung	40
AS3X+ Fehlerbehebung (<i>BNF Basic</i>)	40
Fehlerbehebung	41
Ersatzteile	42
Empfohlene Ergänzungen	42
Optionale Bauteile	42
Hardware-Liste	42
Spezifikationen und Einstellungen für den Geschwindigkeitsregler	42
Haftungsbeschränkung	43
Garantie und Service Kontaktinformationen	43
Konformitätshinweise für die Europäische Union	44

Spezifikationen

Spannweite	1000mm
Länge	702mm
Gewicht	Ohne Akku: 1415g Mit empfohlenem 4S 4000mAh Flug-Akku: 1790g

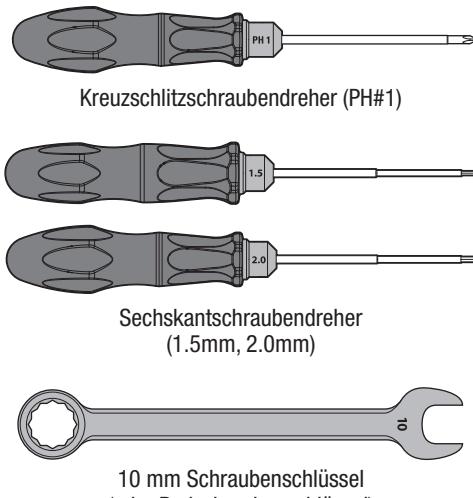
Mitgelieferte Ausrüstung

Empfänger	AR631+ DSMX 6-Kanal AS3X+ & SAFE Empfänger (SPM-1031) (nur BNF)
Geschwindigkeitsregler	Avian 70-Amp Smart Lite Bürstenloser Motorregler, 3S–6S mit IC3 Steckverbinder (SPMXAE70F)
Motor	3549-1000Kv Bürstenloser Außenläufermotor 14-polig (SPMXAM3500)
Servos	(4) A348 13g digitaler Servo mit Sub-Mikro-Metallgetriebe (SPMSA348)

Empfohlene Ausrüstung

Sender	Vollbereich 6-Kanal 2,4 GHz mit Spektrum DSM2/DSMX Technologie
Akku	4S 4000mAh 30C LiPo mit IC3-Anschluss
Akkuladegerät	4-zelliges LiPo-Akkuausgleichsladegerät
Empfänger	5+ Kanal (AR631+ empfohlen) (nur PNP)

Erforderliches Werkzeug



Kreuzschlitzschraubendreher (PH#1)

Sechskantschraubendreher (1.5mm, 2.0mm)

10 mm Schraubenschlüssel (oder Radschraubenschlüssel)

SAFE Select-Technologie (BNF Basic)

Die BNF Basic-Version dieses Flugzeugs verfügt über die SAFE Select-Technologie, die im Flug einen zusätzlichen Schutz bietet. Verwenden Sie die folgenden Anweisungen, um das SAFE Select-System zu aktivieren und einem Switch zuzuweisen. Wenn diese Option aktiviert ist, verhindert SAFE Select, dass das Flugzeug die vorgegebenen Grenzwerte überschreitet oder kippt. Durch die automatische Selbstnivellierung wird das Flugzeug in einer geraden und waagerechten Fluglage gehalten, wenn Querruder, Höhenruder und Ruderhebel neutral sind.

SAFE Select ist während des Bindungsvorgangs aktiviert oder deaktiviert. Wenn das Flugzeug mit SAFE Select aktiviert ist, kann ein Schalter zum Umschalten zwischen

dem SAFE Select-Modus und dem AS3X-Modus zugewiesen werden. Die AS3X-Technologie bleibt ohne Banklimits oder Selbstnivellierung aktiv, wenn SAFE Select deaktiviert oder deaktiviert ist.

SAFE Select kann auf drei Arten konfiguriert werden.

- SAFE Select Off: Immer im AS3X-Modus
- SAFE Select Ein - kein Schalter zugewiesen: Immer im SAFE Select-Modus
- SAFE Select Ein mit zugewiesenen Schalter: Umschalten zwischen SAFE-Select-Modus und AS3X-Modus

Automatische Konfiguration des Senders

Der im Flugzeug eingebaute Empfänger verfügt über eine AS3X+/SAFE-Konfigurationsdatei, die speziell für dieses Flugzeug entwickelt wurde. Mit dieser Smart Transmitter-Datei (STF) können die Sendereinstellungen während des Bindevorgangs schnell und direkt vom Empfänger importiert werden.

Laden der Smart Transmitter-Datei:

1. Den Sender einschalten.
 2. Eine neue leere Modelldatei auf dem Sender erstellen.
 3. Den Empfänger einschalten.
 4. Den Bindungsschalter am Sender betätigen.
 5. Den Sender in den Bindungsmodus bringen. Das Modell wird normal gebunden.
 6. Nach Abschluss des Bindevorgangs wird der Download-Bildschirm angezeigt:
- 7. LOAD wählen, um fortzufahren.**

Der folgende Bildschirm ist eine Warnung, dass beim Herunterladen alle Einstellungen des aktuell ausgewählten Modells überschrieben werden. Wenn es sich um ein neues, leeres Modell handelt, fügt die Datei die Senderparameter in das aktive Modell ein und benennt es in Gee Bee R-2 1,0 m um.

HINWEIS: Durch die Bestätigung werden alle zuvor gespeicherten Senderkonfigurationen überschrieben.

8. BESTÄTIGEN drücken, um fortzufahren.

Die Datei wird auf dem Sender installiert. Nach Abschluss der Installation werden die Telemetriedaten automatisch geladen. Das Funksystem wechselt zurück zum Startbildschirm und der neue Modellname wird angezeigt

Die Senderkonfiguration ist jetzt abgeschlossen und das Flugzeug ist flugbereit.

Wichtige Hinweise

Flug-Timer

Die STF führt im Sender keine Eintragungen in den Flug-Timer durch. Der Spannungswächter gibt Sender-Warnungen aus, wenn die Batteriespannung knapp über den Wert für die Niederspannungsabschaltung (LVC) abfällt. Dies weist darauf hin, dass es Zeit für die Landung ist. Die Sender-Warnung ist so eingestellt, dass genug Zeit für die Landung verbleibt, bevor der Geschwindigkeitsregler bei Erreichen der LVC anfängt zu pulsieren. Diese Methode berücksichtigt die Flugweise und den Einsatz der Gassteuerung. Sie ist genauer als der Timer allein. Wenn Sie keine STF verwenden, stellen Sie einen Timer auf 3,5 Minuten, wenn Sie den empfohlenen Akku verwenden. Beobachten Sie die Akkuspannung und passen Sie den Timer nach den ersten Flügen so an, dass er Ihrer Flugweise entspricht.

Unterstützte Sender und Firmware-Anforderungen umfassen:

- Alle NX-Funksysteme (mit Firmware-Version 4.0.11 oder höher)
- iX14 (mit App-Version 2.0.9 oder höher)
- iX20 (mit App-Version 2.0.9 oder höher)
- iX12- und DX-Funksysteme unterstützen derzeit keine Smart-Sender-Dateiübertragungen.

Smart Transmitter-Datei	
Der Empfänger enthält eine vorinstallierte Smart Transmitter-Datei.	
RX-Version: EFL020550	1.0.0
Möchten Sie die Datei vom Empfänger laden	
ÜBERSPRINGEN	LADEN

HINWEIS	
Dadurch werden ALLE aktuellen Modelleinstellungen überschrieben.	
Wenn sich die Hardware des BNF-Modells geändert hat, funktioniert die Datei des Empfängers möglicherweise nicht richtig – verwenden Sie sie nicht ohne Überprüfung.	
Möchten Sie die Datei vom Empfänger laden	
ZURÜCK	BESTÄTIGEN

Manuell Konfiguration des Senders

WICHTIG: Nach dem Einrichten des Modells immer den Sender und Empfänger erneut binden, um die gewünschten Failsafe-Positionen einzurichten.

Für den Erstflug den Flug-Timer auf 3.5 Minuten einstellen, wenn ein 4S 4000 mAh Akku verwendet wird. Die Dauer nach dem Erstflug anpassen.

Telemetrieinstellungen	
Rx V / Min Rx V	4.2V
Geschwindigkeitsregler Smart / Niederspannungsalarm	3.4V
Smart-Akku / Startmindestspannung	4.0V
Motorpole-Zähler	14

Konfiguration von Sendern der NX-Serie

- Schalten Sie Ihren Sender EIN, klicken Sie das Scrollrad an, gehen Sie zu Systemkonfiguration und klicken Sie das Scrollrad an. JA auswählen.
- Gehen Sie auf Modellauswahl und wählen Sie Neues Modell hinzufügen weiter unten in der Liste. Wählen Sie Flugzeugtyp durch Auswählen des Flugzeugbilds, wählen Sie Erstellen.
- Modellnamen einstellen: Geben Sie einen Namen für Ihre Modelldatei ein.
- Gehen Sie zu Flugzeugtyp und scrollen Sie zur Tragflächenauswahl, wählen Sie **Tragfläche: 1 Querruder Leitwerk: Normal**
- Wählen Sie Hauptbildschirm, Klicken Sie das Scrollrad an, um zur Funktionsliste zu gelangen.
- Gehen Sie zum Menü **D/R (Duale Geschwindigkeit)** und **Expo**, um **D/R** und **Expo** einzustellen.
- Duale Geschwindigkeiten und Expo: **Querruder**
Schalter einstellen: **Schalter F**
Hohe Geschwindigkeiten einstellen: 100%,
Expo 10% — Niedrige Geschwindigkeiten: 70%, Expo 5%
- Duale Geschwindigkeiten und Expo: **Höhenruder**
Schalter einstellen: **Schalter C**
Hohe Geschwindigkeiten: 100%,
Expo 10% — Niedrige Geschwindigkeiten 70%, Expo 5%
- Duale Geschwindigkeiten und Expo: **Seitenruder**
Schalter einstellen: **Schalter G**
Hohe Geschwindigkeiten: 100%,
Expo 10% — Niedrige Geschwindigkeiten 70%, Expo 5%
- Gasabschaltung einstellen; Schalter: **Schalter H**, Position: **-100%**

Konfiguration von Sendern der DX-Serie

- Schalten Sie Ihren Sender EIN, klicken Sie das Scrollrad an, gehen Sie zu Systemkonfiguration und klicken Sie das Scrollrad an. JA auswählen.
- Gehen Sie auf Modellauswahl und wählen Sie Neues Modell hinzufügen ganz unten in der Liste. Das System fragt, ob Sie ein neues Modell erstellen möchten, wählen Sie Erstellen.
- Modelltyp einstellen: Wählen Sie Flugzeugmodelltyp durch Auswählen des Flugzeugs. Das System bittet Sie, den Modelltyp zu bestätigen. Die Daten werden zurückgesetzt. JA auswählen
- Modellnamen einstellen: Geben Sie einen Namen für Ihre Modelldatei ein.
- Gehen Sie zu Flugzeugtyp und scrollen Sie zur Tragflächenauswahl, wählen Sie **Tragfläche: 1 Querruder Leitwerk: Normal**
- Wählen Sie Hauptbildschirm, Klicken Sie das Scrollrad an, um zur Funktionsliste zu gelangen.
- D/R (Duale Geschwindigkeit) und Expo einstellen: **Querruder**
Schalter einstellen: **Schalter F**
Hohe Geschwindigkeiten einstellen: 100%,
Expo 10% — Niedrige Geschwindigkeiten: 70%, Expo 5%

Duale Geschwindigkeiten

Machen Sie Ihre ersten Flugversuche bei niedriger Geschwindigkeit. Zum Landen einen großen Ausschlag am Höhenruder verwenden.

HINWEIS: Um sicherzustellen, dass die AS3X+-Technologie einwandfrei funktioniert, die Werte nicht unter 50 % senken. Wenn geringere Steuerausschläge gewünscht werden, die Position des Gestänges am Servoarm manuell anpassen.

HINWEIS: Tritt Oszillation bei hoher Geschwindigkeit auf, die Anleitung zur Fehlerbehebung für weitere Informationen lesen.

Exponentiell

Nach den ersten Flügen können Sie den Expo-Wert in Ihrem Sender anpassen.

Konfiguration von Sendern der DX-Serie

- D/R (Duale Geschwindigkeit) und Expo einstellen: **Höhenruder**
Schalter einstellen: **Schalter C**
Hohe Geschwindigkeiten: 100%,
Expo 10% — Niedrige Geschwindigkeiten 70%, Expo 5%
- Duale Geschwindigkeiten und Expo: **Seitenruder**
Schalter einstellen: **Schalter G**
Hohe Geschwindigkeiten: 100%,
Expo 10% — Niedrige Geschwindigkeiten 70%, Expo 5%
- Gasabschaltung einstellen; Schalter: **Schalter H**, Position: **-100%**

Konfiguration von Sendern der iX-Serie

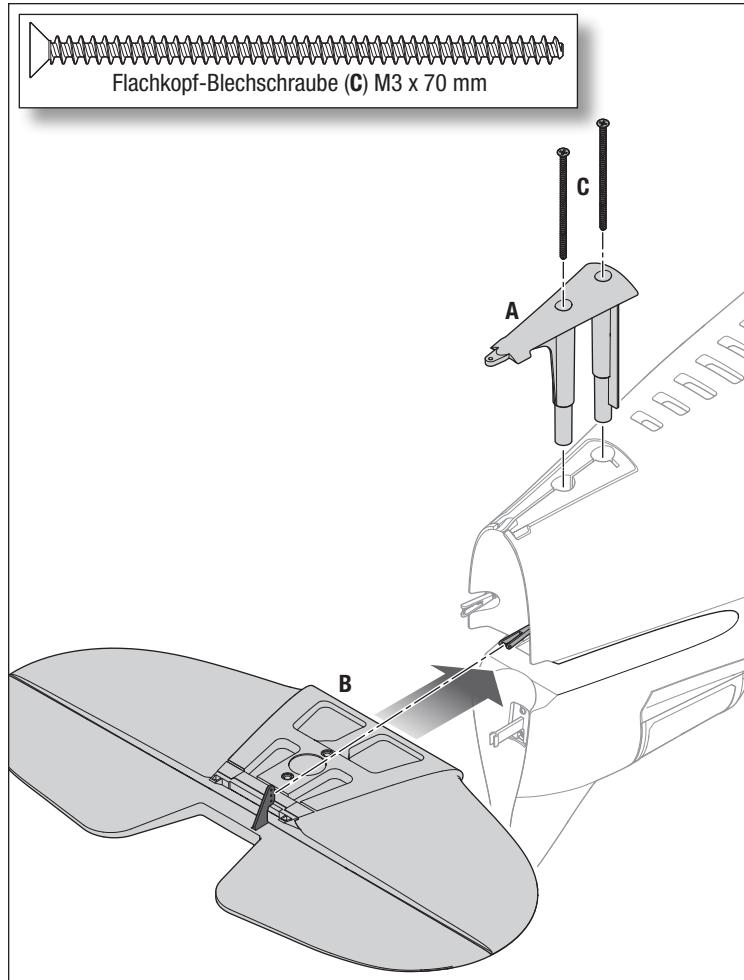
- Schalten Sie Ihren Sender EIN und beginnen Sie, sobald die App Spektrum AirWare geöffnet ist.
Wählen Sie das orangene Stiftsymbol oben links auf dem Bildschirm, das System erfragt eine Erlaubnis zum Ausschalten RF, wählen Sie **FORTFAHREN**.
- Wählen Sie die drei Punkte in der oberen rechten Ecke des Bildschirms und wählen Sie Neues Modell hinzufügen.
- Gehen Sie auf Modelloption, wählen Sie **STANDARDMÄSSIG**, wählen Sie Flugzeug. Das System fragt, ob Sie ein neues Acro-Modell erstellen möchten, wählen Sie Erstellen.
- Wählen Sie das letzte Modell in der Liste aus, das Acro heißt. Klicken Sie das Wort Acro an und geben Sie der Datei einen neuen Namen Ihrer Wahl.
- Drücken und halten Sie das Pfeil-zurück-Symbol in der oberen linken Ecke des Bildschirms, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.
- Zum Menu Einstellungen des Modells gehen. Flugzeug-Typ auswählen. Das System bittet um die Erlaubnis, RF auszuschalten, wählen Sie **FORTFAHREN**. Berühren Sie den Bildschirm, um eine Tragfläche auszuwählen.
1 Querruder auswählen.

- Drücken und halten Sie das Pfeil-zurück-Symbol in der oberen linken Ecke des Bildschirms, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.
- Zum Menu Anpassen des Modells gehen.
- Duale Geschwindigkeiten und Expo einstellen: Querruder auswählen
Schalter einstellen: **Schalter F**
Hohe Geschwindigkeiten einstellen: 100%, Expo 10% — Niedrige Geschwindigkeiten: 70%, Expo 5%
- Duale Geschwindigkeiten und Expo einstellen: Höhenruder auswählen
Schalter einstellen: **Schalter C**
Hohe Geschwindigkeiten: 100%, Expo 10% — Niedrige Geschwindigkeiten 70%, Expo 5%
- Duale Geschwindigkeiten und Expo: **Seitenruder**
Schalter einstellen: **Schalter G**
Hohe Geschwindigkeiten: 100%,
Expo 10% — Niedrige Geschwindigkeiten 70%, Expo 5%
- Gasabschaltung einstellen; Schalter: **Schalter H**, Position: **-100%**

Zusammenbau des Modells

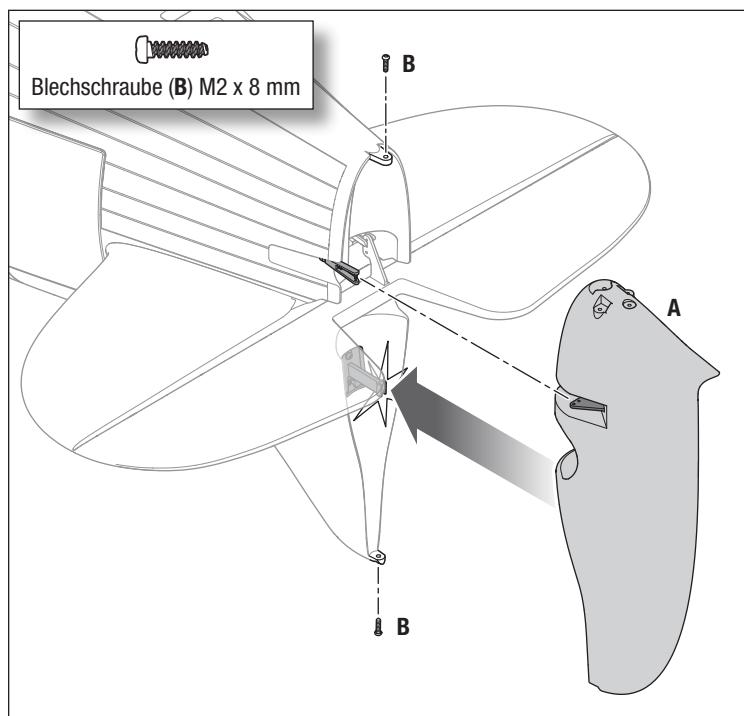
Einbau des Höhenleitwerks

1. Ziehen Sie die Schubstange Höhenruder zum hinteren Teil des Flugzeugs.
2. Bringen Sie die untere Rumpfplatte (**A**) am Rumpf an,
3. Schieben Sie das Höhenleitwerk (**B**) in den Rumpf.
4. Befestigen Sie das Höhenleitwerk mit zwei M3 x 70 mm Flachkopf-Sechskantblechschrauben (**C**) mit Hilfe eines 2-mm-Sechskantschlüssels durch die Unterseite des Rumpfes.
5. Verbinden Sie den Gabelkopf des Höhenruders mit dem Außenloch des Höhenruder-Steuerhorns verbinden.
6. Schieben Sie die Silikonmanschette über den Gabelkopf, um ein Öffnen des Gabelkopfs während des Betriebs zu vermeiden.



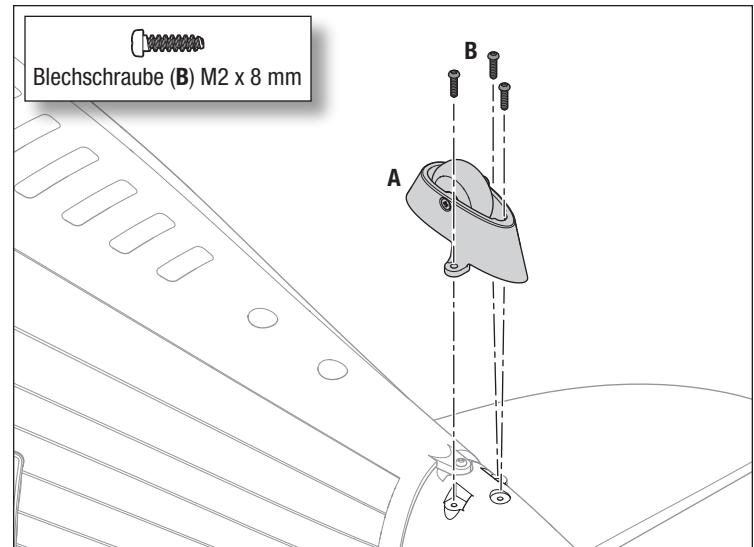
Einbau des Seitenruders

1. Ziehen Sie die Schubstange des Seitenruders zum hinteren Teil des Flugzeugs.
2. Rasten Sie das Seitenruder (**A**) an der mittleren Aufhängung ein.
3. Befestigen Sie das Seitenruder oben und unten mit zwei selbstschneidenden Schrauben M2 x 8 mm (**B**) mit Hilfe eines 1,5-mm-Sechskantschlüssels.
4. Verbinden Sie den Gabelkopf des Seitenruders mit dem Außenloch des Seitenruder-Steuerhorns.
5. Schieben Sie die Silikonmanschette über den Gabelkopf, um ein Öffnen des Gabelkopfs während des Betriebs zu vermeiden.



Einbau des Spornrads

Befestigen Sie die Spornradhalterung (A) an der Unterseite des Seitenruders mit drei Blechschrauben M2 x 8 mm () mit Hilfe eines 1,5-mm-Sechskantschlüssels.



Flugdraht-Führung

Links oben vorne (243 mm)



Links oben hinten (261 mm)



Links unten vorne (223 mm)



Links unten hinten (236 mm)



Mitte unten (150 mm)



Rechts oben vorne (243 mm)



Rechts oben hinten (261 mm)



Rechts unten vorne (223 mm)



Rechts unten hinten (236 mm)

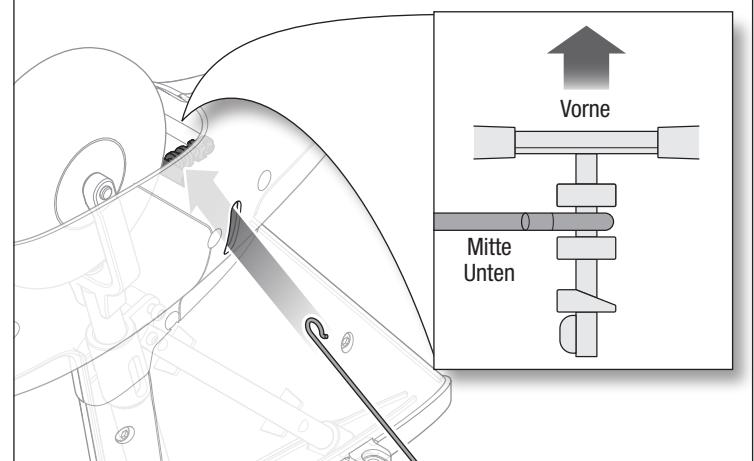


Mitte unten (150 mm)



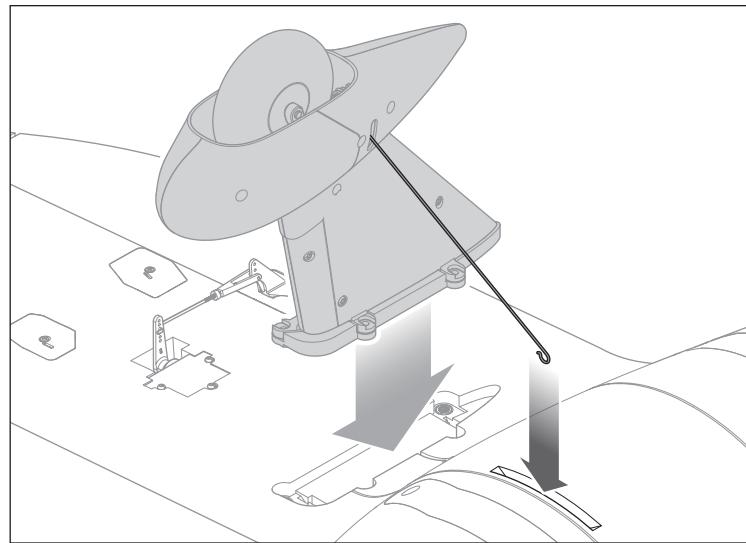
Einbau des Hauptfahrwerks

1. Führen Sie den mittleren unteren Flugdraht durch das einzelne Loch der linken Hauptfahrwerk-Radverkleidung, wie abgebildet.
2. Haken Sie den Flugdraht um den mittleren Befestigungspunkt in der Radverkleidung, wie in der Abbildung dargestellt.



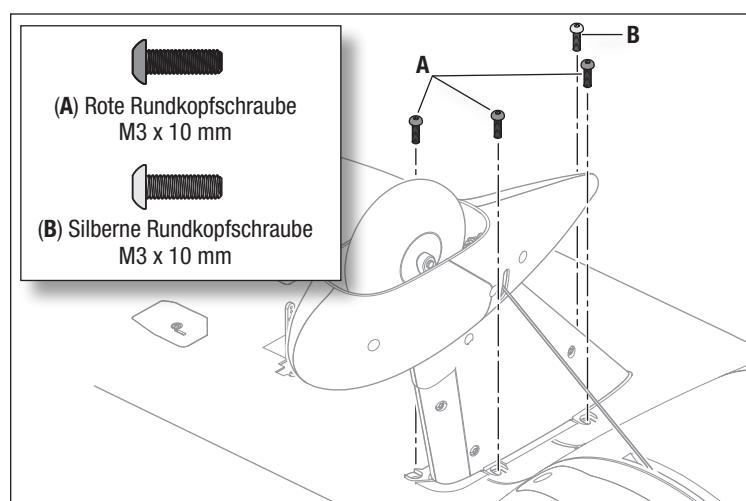
3. Haken Sie das andere Ende des Flugdrahtes über den mittleren Stift im Schlitz an der Unterseite des Flügels ein.

4. Setzen Sie bei montiertem Flugdraht das linke Hauptfahrwerk in die Flügelhalterung ein.



5. Befestigen Sie das Hauptfahrwerk mit drei roten Rundkopfschrauben M3 x 10 mm (A) und einer silbernen Rundkopfschraube M3 x 10 mm (B) an den in der Abbildung gezeigten Stellen mit einem 2-mm-Sechskantschlüssel.

6. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5 entsprechend für das rechte Hauptfahrwerk.

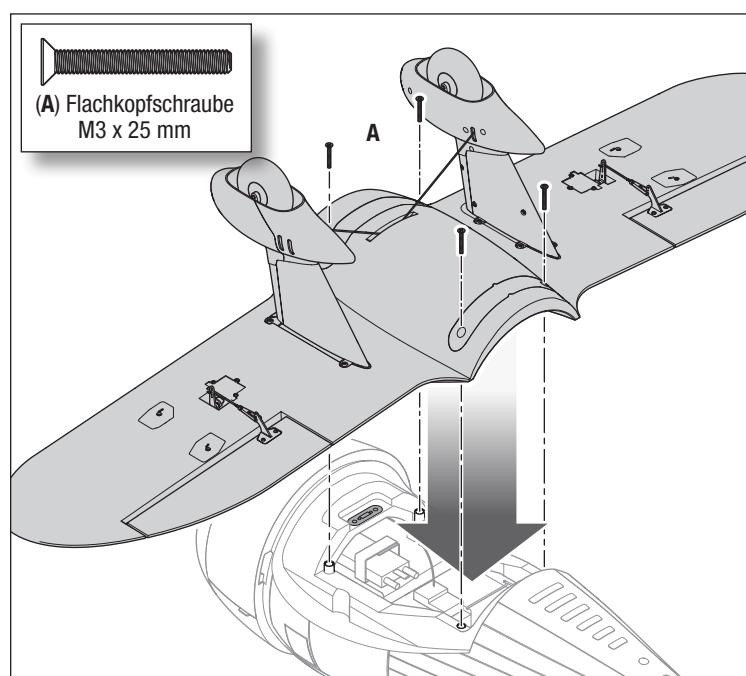


Montage der Tragfläche

1. Montieren Sie die Tragfläche auf der Tragflächenauflage am Rumpf.

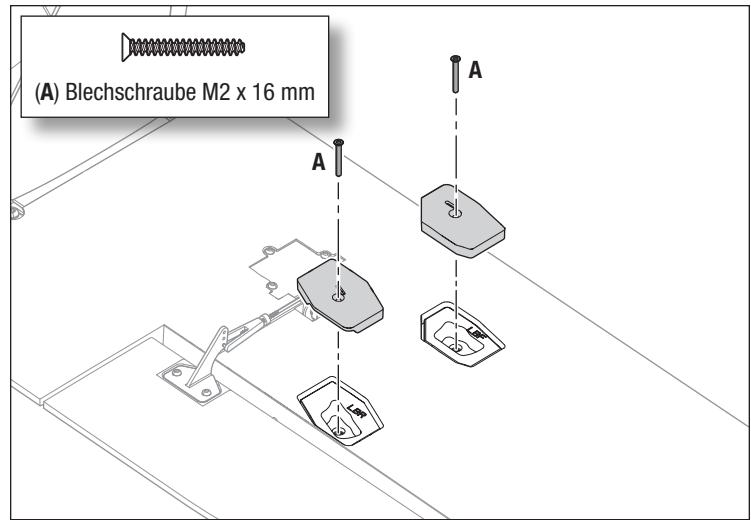
WICHTIG: Stellen Sie sicher, dass die handfreie Verbindung des Flügelservos richtig ausgerichtet ist und vollständig einrastet.

2. Befestigen Sie die Tragfläche am Rumpf mit vier M3 x 25 mm Flachkopf-Sechskantmaschinenschrauben (A) und einem 2-mm-Sechskantschlüssel.



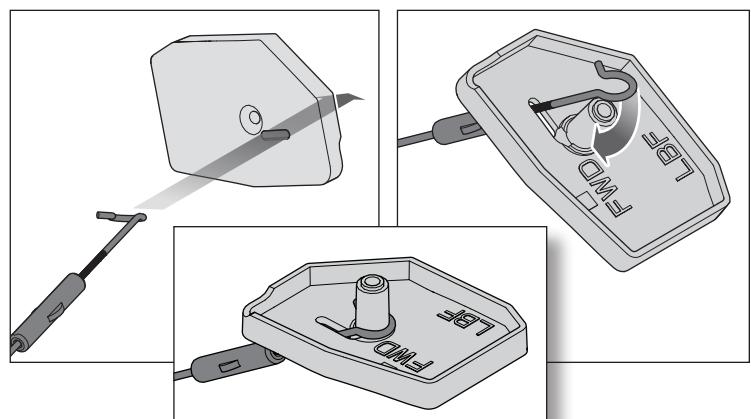
Installieren der Flugrähte

- Entfernen Sie zwei Phillips-Flachkopf-Blechschrauben M2 x 16 mm (A) von den unteren Flugdrahtplatten mit einem PH#1-Schraubenschlüssel und nehmen Sie die oberen und unteren Platten vom Flügel ab.

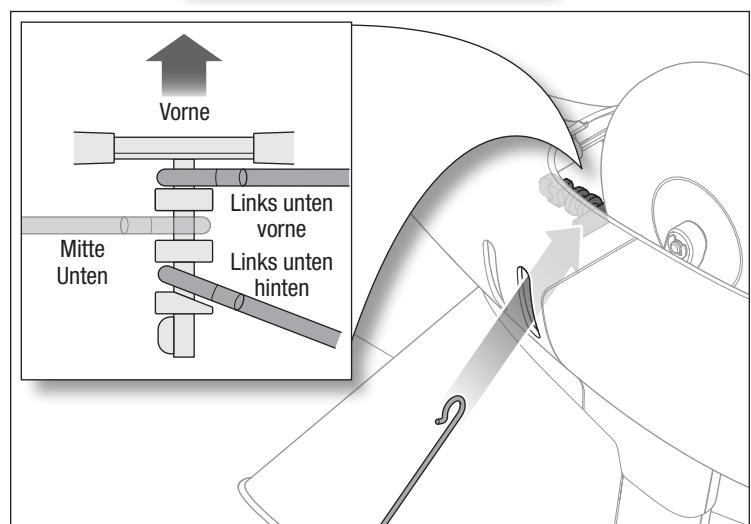


- Suchen Sie mithilfe des Abschnitts „Flugdraht-Führung“ den entsprechenden Flugdraht für jede Platte.
- Führen Sie das Hakenende des Flugdrahtes von der Außenseite der Platte durch den Schlitz.
- Legen Sie den Haken über die Stange und drücken Sie sie nach unten, bis sie vollständig auf der Basis der Stange sitzt.

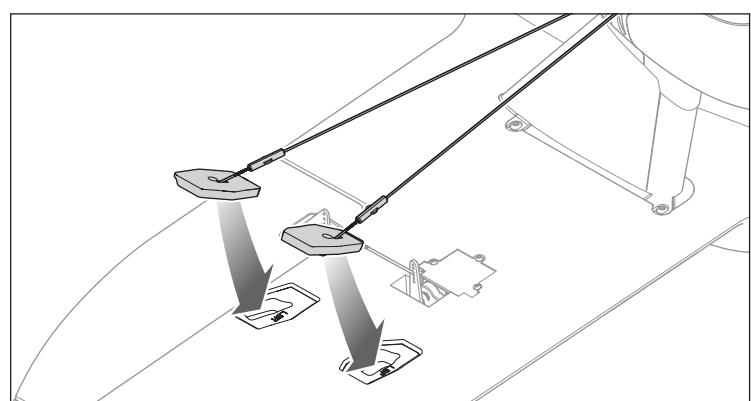
WICHTIG: Die Spannschrauben der verstellbaren unteren Flugrähte sollten zum äußeren Ende der Drähte hin zeigen, das den Flügelplatten am nächsten liegt.



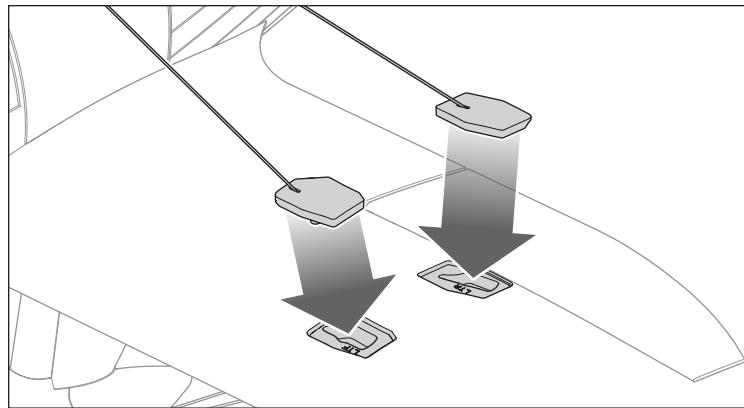
- Suchen Sie die vordere Flugdraht- und Plattenbaugruppe links unten. Führen Sie das lange Hakenende des Drahtes durch den vorderen Schlitz in der linken Radverkleidung, wie abgebildet. Haken Sie den Draht um den vorderen Befestigungspunkt in der Radverkleidung, wie in der Abbildung dargestellt.
- Wiederholen Sie Schritt 5 für den linken, hinteren Flugdraht, indem Sie den Draht um den hinteren Befestigungspunkt im Inneren der Radverkleidung einhaken.



- Setzen Sie die vordere und hintere Platte wie abgebildet in die Befestigungspunkte des Flügels ein.
- WICHTIG:** Die Verankerungsplatten müssen in die Flügeltaschen passen, ohne dass der Flugdraht gespannt oder gebogen ist.
- Wiederholen Sie die Schritte 2-7, um die rechten unteren Flugrähte zu befestigen.



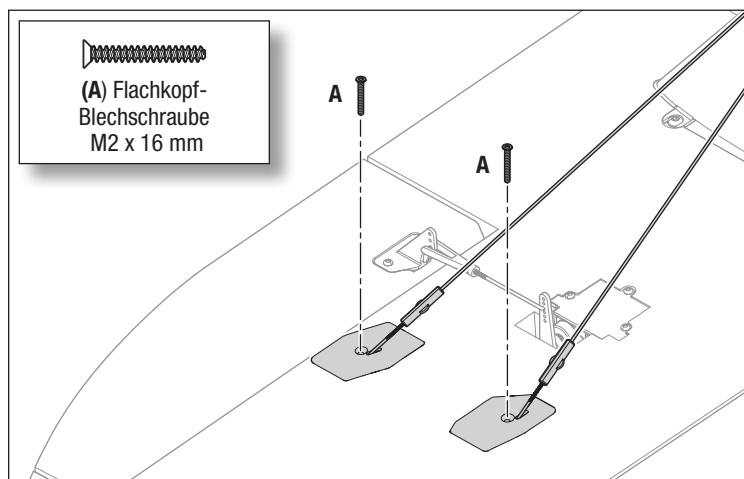
9. Suchen Sie die linken vorderen und hinteren oberen Flugdrahtbaugruppen.
10. Setzen Sie die obere hintere Flugdrahtplatte in die hintere Aussparung des Flügels ein, wie abgebildet.
11. Setzen Sie die obere vordere Flugdrahtplatte in die vordere Aussparung des Flügels ein.



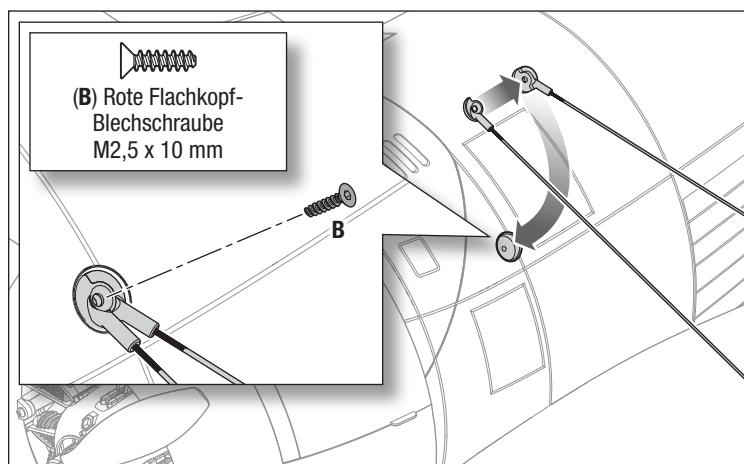
12. Befestigen Sie die Drahtbefestigungsplatten von der Unterseite des Flügels aus mit zwei Phillips-Flachkopf-Blechschrauben M2 x 16 mm (A) mit Hilfe eines PH#1-Schraubenschlüssels.

TIPP: Üben Sie leichten Druck auf die obere Flugdrahtplatte aus, um sicherzustellen, dass die Platten beim Einsetzen der Schraube sicher verbunden sind.

TIPP: Stellen Sie die Spannschrauben an den unteren Flugdrähten so ein, dass die oberen Flugdrähte ohne Spannung oder Durchbiegung in die Buchse des Rumpfes eingeführt werden können.



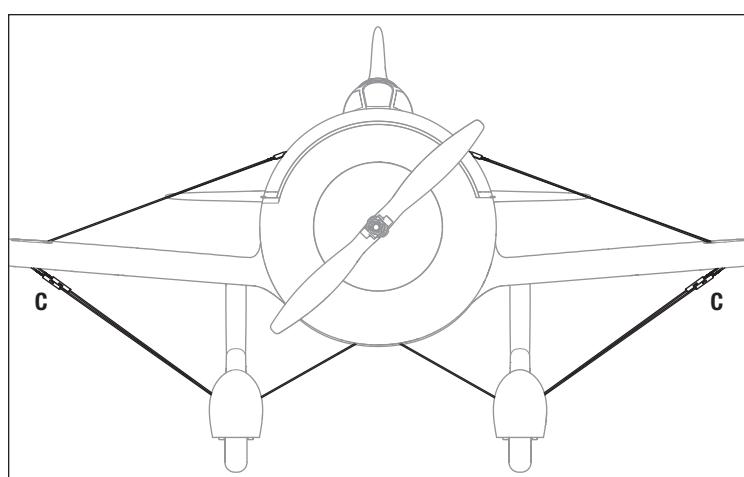
13. Stecken Sie die hintere Kabelhalterung in die Aussparung im Rumpf.
 14. Stecken Sie die vordere obere Kabelhalterung in die Aussparung im Rumpf. Die oberen Drahthalterungen sind so geformt, dass sie eng zusammenpassen und einen einzigen Befestigungspunkt bilden.
- TIPP:** Stellen Sie die oberen Drahtbefestigungen so ein, dass sie in die Rumpfbuchse eingeführt werden können, ohne Druck auszuüben oder den Draht zu verbiegen.
15. Befestigen Sie die oberen Drahthalterungen mit einer roten Flachkopf-Blechschraube M2,5 x 10 mm (B) mit einem 1,5 mm Sechskantschlüssel.
 16. Wiederholen Sie die Schritte 9-15, um die rechten seitlichen Flugdrähte zu befestigen.



Einstellen der Flugdrahtspannung

Verwenden Sie die Spannschrauben (C) an den unteren, äußeren Flugdrähten, um die Spannung der Flugdrähte einzustellen. Die Drähte sollten gerade so fest sein, dass sie beim Klopfen nicht klappern.

HINWEIS: Ziehen Sie die Spannung des Flugdrahtes nicht zu stark an. Dies führt zu einer Verwindung des Flügels und dadurch wird die Flugleistung des Flugzeugs beeinträchtigt und ein Absturz kann die Folge sein.



Horn- und Servoarm-Einstellungen

Die Tabelle rechts zeigt die werksseitigen Einstellungen der Steuerhörner und Servorarme. Das Flugzeug auf den Werkseinstellungen fliegen, ehe Änderungen vorgenommen werden.

Nach dem Flug können die Gestängepositionen für die gewünschte Steuerreaktion angepasst werden. Siehe nachfolgende Tabelle.

Werkseinstellungen	Steuerhörner	Servoarme
Querruder		
Höhenruder		
Seitenruder		

Montage des Empfängers: PNP

ACHTUNG: Die falsche Montage des Empfängers kann einen Absturz verursachen.

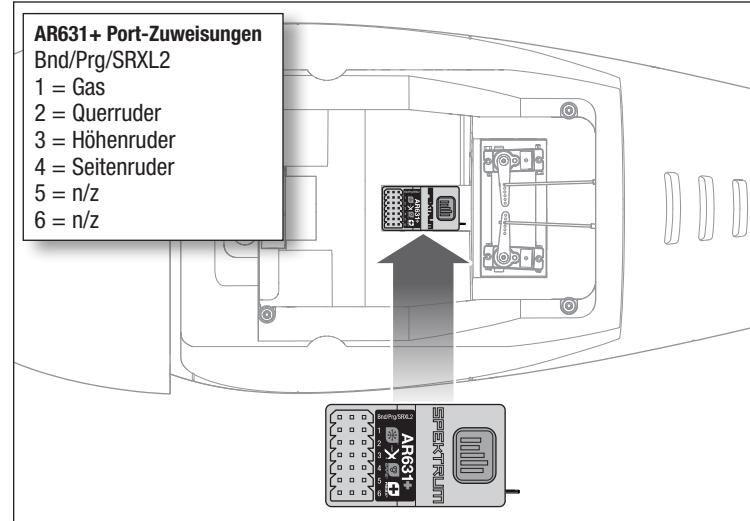
Der empfohlene Empfänger für dieses Fluggerät ist der Spektrum AR631+. Wird ein anderer Empfänger montiert, sicherstellen, dass es sich dabei mindestens um einen kompletten Empfänger mit 6 Kanälen handelt. Siehe Handbuch des gewählten Empfängers zur korrekten Montage und Bedienung.

Montage des AR631+

1. Montieren Sie den Empfänger mit doppelseitigem Klebeband an der gezeigten Position und in der gezeigten Ausrichtung, nachdem die Tragfläche vom Rumpf entfernt wurde. Der Empfänger sollte parallel zur Rumpflänge montiert werden, wobei das Etikett zur Unterseite des Flugzeugs und die Servoanschlüsse nach vorne zeigen.

WICHTIG: Die Ausrichtung des Empfängers ist für die technische Konfiguration aller AS3X+ und SAFE absolut wichtig.

2. Die Steuerflächen-Servoleitungen gemäß Tabelle auf der rechten Seite als Referenz mit ihren jeweiligen Anschlüssen am Empfänger verbinden.
3. Die Antenne in das Antennenrohr einführen.

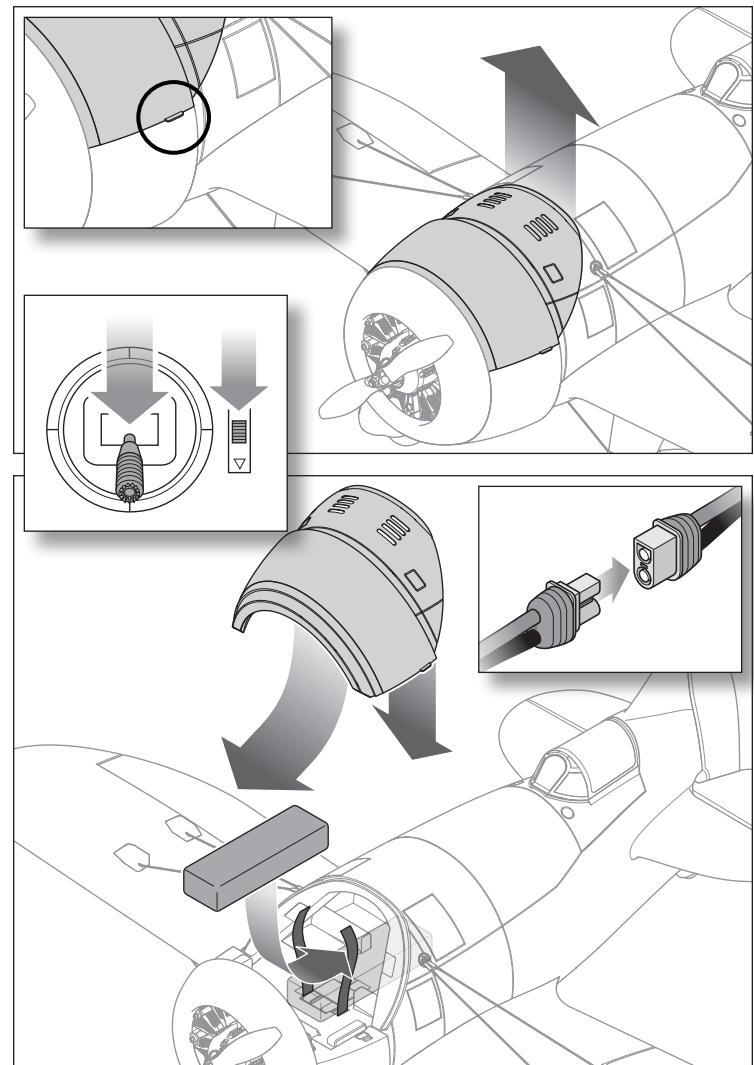


Einbau des Akkus und Scharfschaltung des ESC

Wir empfehlen einen 4S 4000 mAh 30C LiPo-Akku mit IC3-Anschluss. Wird ein anderer Akku verwendet, dann muss dieser in Leistung, Abmessungen und Gewicht (375 g) ähnlich sein. Immer darauf achten, dass das Modell mit dem gewählten Akku am empfohlenen CG ausbalanciert ist.

1. Ziehen Sie an der geformten Lasche auf beiden Seiten der Akku-Abdeckung nach oben und heben Sie die Abdeckung vom Rumpf ab.
- TIPP:** Die Magnete halten die Abdeckung sehr sicher. Zum Lösen der Abdeckung kann ein erheblicher Kraftaufwand erforderlich sein.
2. Den empfohlenen, voll aufgeladenen Akku entsprechend der Abbildung in das Akkufach einsetzen.
3. Den Akku mit dem Klettband sichern.
4. Den Sender einschalten und 5 Sekunden warten.
5. Die Gaszufuhr auf die niedrigste Einstellung einstellen.
6. Schließen Sie den IC3-Anschluss des Akkustromkabels an den elektronischen Geschwindigkeitsregler (Electronic speed control, ESC) an und achten Sie dabei auf die richtige Polarität.
Wenn das Flugzeug zuvor an den Sender gebunden wurde, gibt der Motor eine Reihe von Tönen ab:
 - Die erste Tonfolge – 1 Piepton für jede Zelle im angeschlossenen Akku.
 - Ansteigender Piepton zum Beenden des Signals.
7. Der Geschwindigkeitsregler ist nun einsatzbereit.
8. Die Akku-Abdeckung wieder am Rumpf montieren.

HINWEIS: Das Anschließen des Akkus an Geschwindigkeitsregler mit der falschen Polarität verursacht Schäden am Geschwindigkeitsregler verursachen und zum Erlöschen der Garantie führen.



Schwerpunkt (CG)

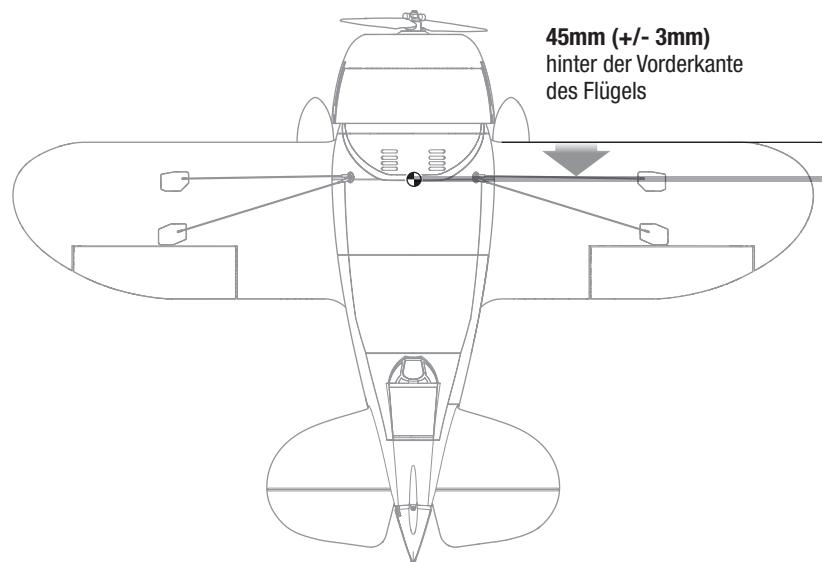
! WARNUNG: Akkus einsetzen, aber nicht an Geschwindigkeitsregler während der Prüfung des Schwerpunkts anschließen. Dies kann Verletzungen verursachen.

! ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, das Flugzeug mit einem Schwerpunkt außerhalb des angegebenen Bereichs zu fliegen. Wird der Schwerpunkt außerhalb des vorgegebenen Bereichs gesetzt, kann das Flugzeug unkontrollierbar werden und abstürzen.

Der Schwerpunkt-Bereich befindet sich 45 mm (+/- 3 mm) hinter der Vorderkante an der Tragflächenwurzel.

Prüfen Sie den Schwerpunkt bei umgekehrtem Modell.

WICHTIG: Wenn ein leichterer Akku mit geringerer Kapazität verwendet wird, kann es erforderlich sein, die Spitze des Flugzeugs zu beschweren, um den richtigen Schwerpunkt zu erreichen.



Failsafe und allgemeine Tipps für die Binding

- Der mitgelieferte Sender wurde speziell für den Betrieb dieses Fluggeräts programmiert. Nach dem Austausch des Empfängers sind die Anweisungen zur ordnungsgemäßen Einrichtung dem Empfängerhandbuch zu entnehmen.
- Während des Bindens von großen Metallobjekten fern halten.
- Die Senderantenne während des Bindens nicht direkt auf den Empfänger richten.
- Die orangefarbene LED auf dem Empfänger beginnt, schnell zu blinken, wenn der Empfänger in den Bindungsmodus wechselt.

- Nach erfolgter Bindung behält der Empfänger seine Bindungseinstellungen für den Empfänger bei, bis eine neue Bindung erfolgt.
- Wird die Kommunikation zwischen Empfänger und Sender unterbrochen, so wird Failsafe aktiviert. Durch Failsafe wird der Gaskanal in die Position „wenig Gas“ gebracht. Höhenruder- und Querruderkanäle bewegen sich, um das Absacken des Flugzeug in einer Kurve aktiv zu stabilisieren.
- Treten Probleme auf, ist die Anleitung zur Fehlerbehebung zu konsultieren, bei Bedarf hilft die Produktsupport-Abteilung von Horizon weiter.

Binden von Sender und Empfänger/SAFE Select ein- und ausschalten

Die BNF Basic-Version dieses Flugzeugs ist mit der SAFE Select-Technologie ausgestattet, die es ermöglicht, den Grad des Flugschutzes auszuwählen. Der SAFE-Modus beinhaltet eine Begrenzung der Schräglage und eine automatische Selbstausrichtung. Der AS3X+-Modus ermöglicht dem Piloten eine direkte Reaktion auf die Steuerhebel. SAFE Select wird während des Bindungsvorgangs aktiviert oder deaktiviert. Ist SAFE Select deaktiviert, befindet sich das Flugzeug stets im AS3X+-Modus. Ist SAFE Select aktiviert, befindet sich das Flugzeug stets im SAFE Select-Modus. Alternativ ist es möglich, einen Schalter für den Wechsel zwischen den Modi SAFE Select und AS3X+ zuzuweisen.

Dank der SAFE Select-Technologie lässt sich dieses Flugzeug für Vollzeit-SAFE-Modus oder Vollzeit-AS3X+-Modus konfigurieren. Auch die Modusauswahl kann einem Schalter zugewiesen werden.

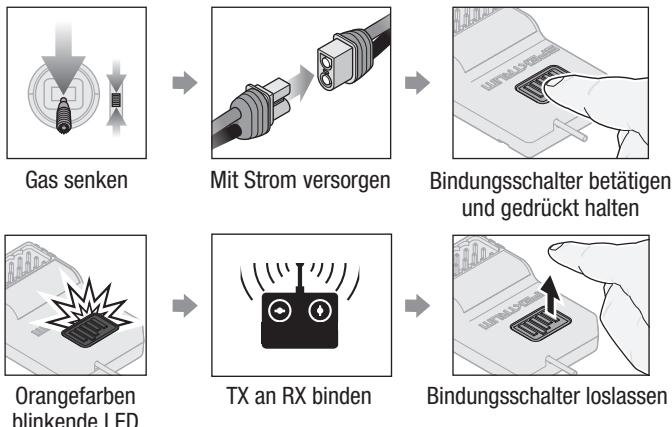
WICHTIG: Vor dem Binden den Abschnitt zur Sendereinrichtung in dieser Anleitung lesen und die Sendereinrichtung abschließen, um sicherzustellen, dass der Sender für dieses Flugzeug korrekt programmiert wurde.

WICHTIG: Die Flugsteuerungen des Senders (Höhen-, Quer- und Seitenruder) und Gastrimmung auf neutral stellen. Das Gas vor und während dem Binden auf geringe Gaszufuhr stellen. Dieser Vorgang definiert die Failsafe-Einstellungen. Um das Binden und den SAFE Select-Vorgang abzuschließen, lässt sich entweder der Bindungsschalter auf dem Empfängergehäuse oder der konventionelle Bindungsstecker verwenden.

SAFE lässt sich auch über die Vorwärtsprogrammierung mit kompatiblen Sendern aktivieren.

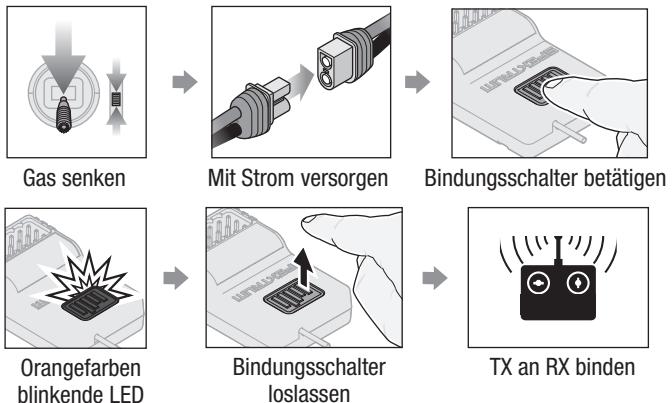
Verwendung des Bindungsschalters

SAFE Select aktiviert



SAFE Select aktiviert: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **zweimal** hin und her, mit einer kurzen Pause auf der Neutralposition.

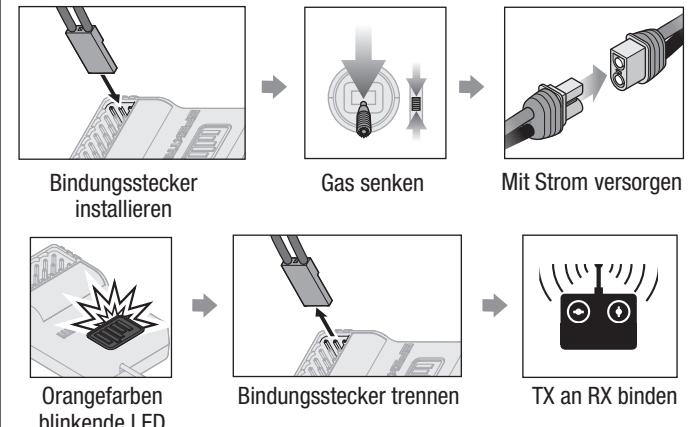
SAFE Select deaktiviert



SAFE Select deaktiviert: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **einmal** hin und her.

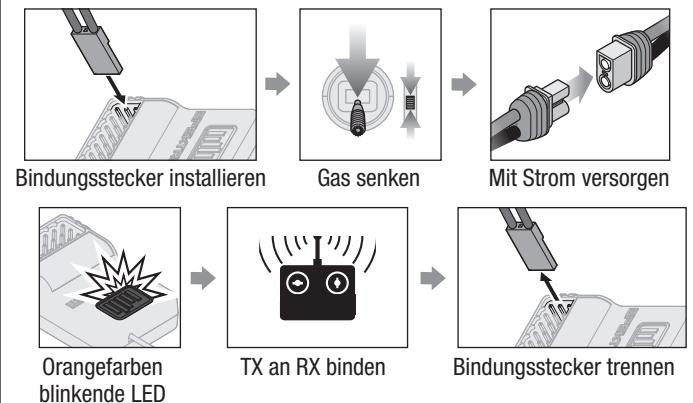
Verwendung des Bindungssteckers

SAFE Select aktiviert



SAFE Select aktiviert: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **zweimal** hin und her, mit einer kurzen Pause auf der Neutralposition.

SAFE Select deaktiviert



SAFE Select deaktiviert: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **einmal** hin und her.

Unterschiede zwischen den Modi SAFE und AS3X+

Dieser Abschnitt ist grundsätzlich präzise, berücksichtigt aber nicht die Fluggeschwindigkeit, den Ladezustand der Batterie und andere einschränkende Faktoren.

	SAFE Select	AS3X+
Steuereingabe		
Steuerhebel wird in Neutralposition gebracht	Flugzeug richtet sich selbst aus	Flugzeug behält aktuelle Position bei
Geringfügige Steuereingaben	Flugzeug wird in eine moderate Schräglage bzw. Neigung bewegt, wo es verbleibt	Weiterhin langsames Neigen und Rollen des Flugzeugs
Volle Steuerung	Flugzeug wird bis zu den vorgegebenen Grenzen in Schräglage bzw. Neigung bewegt, wo es verbleibt	Weiterhin schnelles Neigen und Rollen des Flugzeugs

Schalterbelegung von SAFE Select

SAFE Select lässt sich am besten über die Vorwärtsprogrammierung aktivieren. Die SAFE Select-Technologie kann einfach jedem offenen Schalter (2 oder 3 Position) auf Ihrem Sender zugewiesen werden. Dank dieser Funktion kann die Technologie während des Flugs flexibel aktiviert oder deaktiviert werden.

WICHTIG: Vor dem Zuweisen des gewünschten Schalters sicherstellen, dass der Verfahrweg für diesen Kanal auf 100 % in beide Richtungen eingestellt ist und das Querruder, Höhenruder, Seitenruder und Gaspedal alle auf hoher Geschwindigkeit mit dem Verfahrweg bei 100 % stehen. „Throttle-Hold“ auf OFF stellen, falls im Sender programmiert.

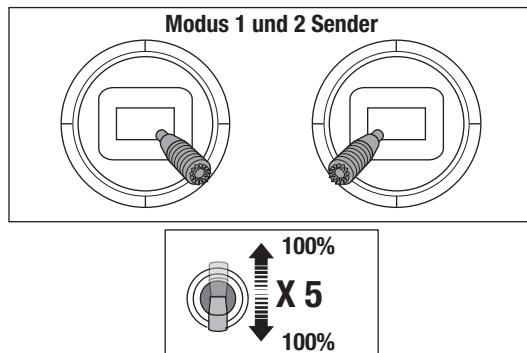
 **ACHTUNG:** Alle Körperteile von Propeller fernhalten und das Fluggerät bei versehentlicher Gasbetätigung sicher festhalten.

Zuweisen eines Schalters

1. Flugzeug zum Aktivieren von SAFE Select korrekt binden. Dadurch kann das System einem Schalter zugewiesen werden.
2. Beide Hebel des Senders in die unteren inneren Ecken halten und den gewünschten Schalter 5-mal (1 Umschalten = vollständig von oben nach unten) hin- und herschalten, um diesen Schalter zuzuweisen. Die Steueroberflächen des Flugzeugs werden sich bewegen und so anzeigen, dass der Schalter ausgewählt wurde.

Falls gewünscht, den Vorgang wiederholen, um einen anderen Schalter zuzuweisen oder den aktuellen Schalter zu deaktivieren.

TIPP: SAFE Select kann jeden nicht verwendeten Kanal 5-9 zugewiesen werden.



Test Richtung der Steuerflächen

Den Sender einschalten und den Akku anschließen. Den Sender zum Steuern der Querruder-, Höhenruder- und Seitenrudersteuerungen verwenden. Beim Prüfen der Steuerungsrichtungen das Fluggerät von hinten ansehen.

Höhenruder

1. Den Höhenruder-Hebel zurückziehen. Die Höhenruder sollten sich nach oben bewegen, sodass das Fluggerät steigt.
2. Den Höhenruder-Hebel nach vorne drücken. Die Höhenruder sollte sich nach unten bewegen, sodass das Fluggerät sinkt.

Querruder

1. Den Querruder-Hebel nach links bewegen. Das linke Querruder sollte sich nach oben und das rechte Querruder nach unten bewegen, sodass sich das Fluggerät nach links neigt.
2. Den Querruder-Hebel nach rechts bewegen. Das rechte Querruder sollte sich nach oben und das linke Querruder nach unten bewegen, sodass sich das Fluggerät nach rechts neigt.

Seitenruder

1. Den Seitenruder-Hebel nach links bewegen. Das Seitenruder sollte sich nach links bewegen, sodass das Flugzeug nach links giert.
2. Den Seitenruder-Hebel nach rechts bewegen. Das Seitenruder sollte sich nach rechts bewegen, sodass das Fluggerät nach rechts giert.

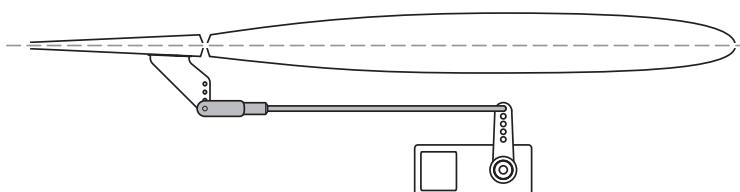
	Sendersteuerung	Reaktion der Steueroberflächen (Rückansicht)
Höhenruder		
Querruder		
Seitenruder		

Zentrieren der Kontrollen

Nach dem Montieren und Einrichten des Senders überprüfen, ob die Steuerflächen zentriert sind. Sind die Steuerflächen nicht zentriert, die Steuerflächen durch Ausrichten des Gestänges mechanisch zentrieren.

Ist ein Ausrichten erforderlich, den Gelenkkopf auf dem Gestänge drehen, um die Länge des Gestänges zwischen dem Servoarm und dem Steuerhorn zu verändern. Für den Ausbau und den Ersatz der Gelenkköpfe wird eine Kugelgelenkzange empfohlen.

Nach dem Binden eines Senders an den Flugzeugempfänger die Trimmungen und Ersatztrimmungen auf 0 einstellen, dann die Gestänge zum Zentrieren der Steueroberflächen anpassen.



Duale Geschwindigkeiten und Ruderausschlag

Den Sender programmieren, um die Geschwindigkeiten und Ruderausschläge entsprechend dem Erfahrungsstand einzurichten. Diese Werte wurden getestet und sind ein guter Ausgangspunkt, um einen erfolgreichen ersten Flug durchzuführen. Eine Erhöhung der Steuerausschläge über diese Werte hinaus sollte mit Vorsicht erfolgen. Größere Bewegungen der Steuerfläche können zu unvorhersehbarer oder unregelmäßiger Flugleistung und möglicherweise zu einem Absturz führen.

	Niedrige Geschwindigkeit	Hohe Geschwindigkeit
Querruder	▲ = 13mm ▼ = 13mm	▲ = 18mm ▼ = 18mm
Höhenruder	▲ = 15mm ▼ = 15mm	▲ = 21mm ▼ = 21mm
Seitenruder	► = 25mm ◀ = 25mm	► = 36mm ◀ = 36mm

Niederspannungsabschaltung (LVC)

Wird ein LiPo Akku unter 3 Volt pro Zelle entladen kann er keine Spannung mehr halten. Der Regler schützt den Akku vor einer Unterspannung mit der Niederspannungsabschaltung (LVC). Unabhängig von der Gasknöppelstellung wird dann die Leistung reduziert, um einen Absinken der Zellenspannung unter 3 Volt zu verhindern.

Der Motor fängt dann an zu pulsieren und zeigt damit an, dass noch Energie für eine sichere Landung bleibt. Bitte landen Sie sofort wenn der Motor zu pulsieren anfängt und laden den Akku wieder auf.

Trennen Sie nach dem Fliegen immer den Akku vom Empfänger und entfernen ihn aus dem Flugzeug. Laden Sie den Akku auf die halbe Kapazität bevor Sie ihn einlagern. Stellen Sie bitte sicher, dass die Akkuspannung nicht unter 3 Volt pro Zelle fällt. Trennen Sie den Akku nicht wird er tiefentladen.

Stellen Sie für die ersten Flüge die Stopuhr oder den Timer auf ihrer Fernsteuerung auf 3.5 Minuten ein. Stellen Sie den Timer nach dem ersten Flug länger oder kürzer ein.

HINWEIS: Wiederholtes Fliegen in die Niederspannungsabschaltung beschädigt den Akku.

AS3X+-Kontrolle Lenktest

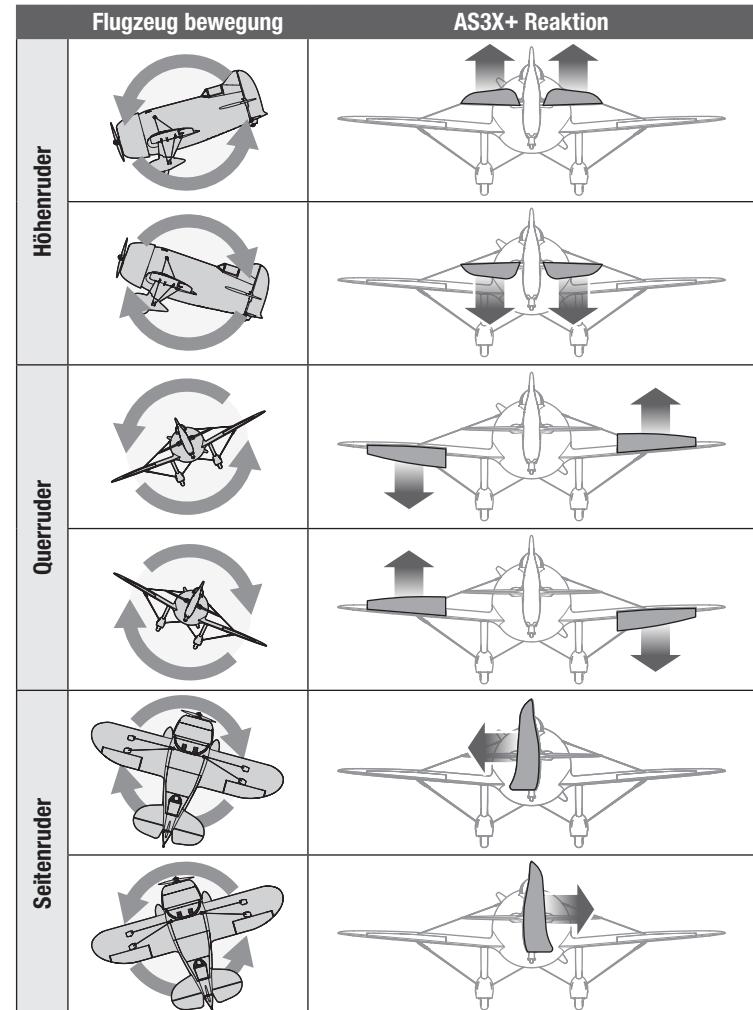
ACHTUNG: Alle Körperteile, Haare und locker getragene Kleidung von dem sich drehenden Propeller fernhalten, da sich diese im Propeller verfangen können.

Dieser Test stellt sicher, dass das AS3X+-Steuersystem ordnungsgemäß funktioniert. Das Flugzeug zusammenbauen und Sender am Empfänger binden, ehe dieser Test durchgeführt wird.

1. Gashebel bis kurz über 25 % heben, dann Gashebel senken, um die AS3X+-Technologie zu aktivieren.
2. Das gesamte Flugzeug wie abgebildet bewegen und sicherstellen, dass sich die Steueroberflächen in die laut der Grafik ausgewiesenen Richtung bewegen. Reagieren die Steueroberflächen nicht wie abgebildet, das Flugzeug nicht fliegen. Siehe Handbuch des Empfängers zu weiteren Informationen.

Die Steueroberflächen können sich schnell bewegen, sobald das AS3X+-System aktiv ist. Das ist normal. AS3X+ bleibt bis zur Trennung des Akkus aktiv.

Aufgrund unterschiedlicher Auswirkungen von Drehmoment, Auftrieb und Luftwiderstand erfordern einige Flugzeuge Trimmänderungen mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Gaseinstellungen. Mischungen werden vorab in den Empfänger geladen, um diese Änderungen zu kompensieren. Die Mischungen werden aktiv, wenn das Gas zum ersten Mal über 25 % angehoben wird. Die Ruder können bei unterschiedlichen Gaseinstellungen nach dem ersten Anheben des Gases leicht versetzt sein. Das Trimmen des Flugzeugs im Flug sollte mit 80-100% Gas erfolgen, um beste Ergebnisse zu erzielen.

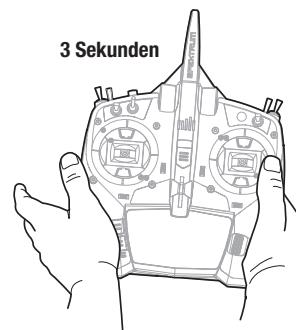


Trimming während des Fluges

Trimmen Sie das Flugzeug bei Ihrem ersten Flug für Horizontalflug. Um den Geradeausflug des Flugzeugs zu verbessern, machen Sie kleine Trimmkorrekturen mit den Trimmschaltern Ihres Senders.

Nach erfolgter Einstellung der Trimmung die Steuerknüppel für 3 Sekunden nicht berühren. Dadurch erhält der Empfänger die Informationen über die zur Optimierung der AS3X+-Leistung geeigneten Einstellungen.

Wenn Sie dies nicht tun, kann die Flugleistung beeinträchtigt werden.



Flugtipps und Reparaturen

Vor der Wahl des Flugstandorts die örtlichen Gesetze und Verordnungen prüfen.

Reichweitentest für das Funksystem durchführen

Vor dem Fliegen einen Reichweitentest für das Funksystem durchführen. Siehe spezifisches Handbuch des Senders zu Informationen zum Reichweitentest.

Oszillation

Sobald das AS3X+-System aktiv ist (nach der ersten Zugabe von Gas), reagieren die Steuerflächen auf die Flugzeugbewegungen. Bei einigen Flugbedingungen kann eine Oszillation auftreten (das Flugzeug bewegt sich auf einer Achse aufgrund von Übersteuerung vor und zurück). Tritt Oszillation auf, die Fehlerbehebung zu weiteren Informationen lesen.

Start

Das Flugzeug auf der Startbahn in den Wind weisend platzieren. Erhöhen Sie allmählich die Gaszufuhr und fahren Sie das Höhenruder ein wenig nach unten aus, um das Heck frühzeitig fliegen zu lassen und eine bessere Kontrolle zu ermöglichen, bis die Fluggeschwindigkeit erreicht ist. Das Flugzeug auf die Fluggeschwindigkeit beschleunigen lassen, danach das Höhenruder sanft zurückziehen und auf eine komfortable Höhe steigen.

Fliegen

Immer eine große Freifläche zum Fliegen wählen. Das Fliegen auf einem für RC-Flug vorgesehenen Flugfeld ist ideal. Das Fliegen in der Nähe von Häusern, Bäumen, Kabeln und Gebäuden vermeiden. Das Fliegen in Umgebungen mit Menschen, wie belebte Parks, Schulhöfe oder Fußballfelder, sollte ebenfalls vermieden werden. Für die ersten paar Flüge mit dem empfohlenen Akkupack, den Timer des Senders oder eine Stoppuhr auf 3,5 Minuten einstellen und dann landen. Den Timer nach dem Fliegen des Modells für längere oder kürzere Flüge anpassen. **Pulsiert der Motor zu irgendeinem Zeitpunkt, das Fluggerät unverzüglich landen, um den Akku des Fluggeräts zu laden.** Siehe Abschnitt Niedrigtrennspannung (LVC) zu weiteren Einzelheiten zur Maximierung von Akku-Leistung und Laufzeit.

HINWEIS: Steht ein Absturz unmittelbar bevor, Gaszufuhr vollständig abstellen. Wird dies unterlassen, können zusätzliche Schäden am Flugwerk sowie Schäden am Geschwindigkeitsregler und Motor auftreten.

HINWEIS: Nach einem Absturz immer sicherstellen, dass der Empfänger im Rumpf gesichert ist. Wird der Empfänger ersetzt, den neuen Empfänger in derselben Ausrichtung wie den Originalempfänger montieren, da es ansonsten zu Schäden kommen kann.

HINWEIS: Schäden durch Abstürze werden durch die Garantie nicht gedeckt.

Landen

WICHTIG: Dieses Flugzeug ist mit Hartgummireifen ausgestattet. Die Reifen sind so konzipiert, dass sie bei der Landung eher rutschen als greifen. Dadurch wird die Gefahr eines Aufpralls auf der Flügelspitze oder eines Bodenschleifens verringert. Dies ist besonders hilfreich bei der Landung bei Seitenwind auf hartem Untergrund.

Die Landung sollte in die folgenden vier Elemente unterteilt werden:

Annäherung

Setzen Sie so auf, dass Sie so direkt wie möglich in den Wind landen. Reduzieren Sie beim Einlenken in den Endanflug die Gaszufuhr auf etwa 25 %. Behalten Sie einen flachen, stetigen Abstieg bei. Stellen Sie den Anstellwinkel leicht nach oben und nutzen Sie die Leistung, um den Sinkflug und den Gleitpfad beizubehalten.

WICHTIG: Fluggeschwindigkeit beibehalten. Lassen Sie das Modell NICHT zu langsam werden, sonst kann der Flügel plötzlich absinken.

Gassteuerung

Halten Sie die Gaszufuhr bei 20-25 %, bis das Flugzeug nur noch wenige Zentimeter über dem Boden ist. Auf den letzten Zentimetern vor dem Aufsetzen sollten Sie die Gaszufuhr sanft in Richtung Leerlauf absenken.

Aufsetzen

Fliegen Sie das Flugzeug ganz nach unten auf die Landebahn. Versuchen Sie NICHT, das Modell aggressiv abzufangen oder von der Landebahn fernzuhalten. Lassen Sie das Hauptfahrwerk auf der Landebahn aufsetzen. Wenn die Geschwindigkeit abnimmt, ziehen Sie das Höhenruder langsam nach oben, um das Heck unten zu halten und sicherzustellen, dass das Spornrad funktioniert.

TIPP: Verringern Sie die Gaszufuhr zu früh und versuchen Sie nicht, das Flugzeug im Gleitflug zur Landung zu bringen. Dieses Flugzeug muss kontrolliert und mit eingeschalteter Leistung auf die Landebahn geflogen werden und dann muss die Leistung beim Aufsetzen des Flugzeugs auf Leerlauf reduziert werden.

Ausrollen

Nutzen Sie kleine Seitenruderkorrekturen, um die Richtung beizubehalten. Versuchen Sie NICHT zu wenden, bevor Sie die Geschwindigkeit auf ein langsames Schrittempo reduziert haben.

WICHTIG: Lassen Sie die Flugzeugkomponenten zwischen den Flügen abkühlen.

HINWEIS: Das Fluggerät nicht der direkten Sonneneinstrahlung oder heißen, geschlossenen Bereichen, wie einem Fahrzeug, aussetzen, wenn es nicht geflogen wird. Dadurch kann das Fluggerät beschädigt werden.

Nach dem Flug

Den Flug-Akku vom Geschwindigkeitsregler trennen.

Den Sender ausschalten.

Den Flug-Akku vom Flugzeug entfernen.

Den Flug-Akku aufladen.

Alle beschädigten Bauteile reparieren oder ersetzen.

Den Flug-Akku getrennt vom Flugzeug lagern und den Akku-Ladezustand überwachen.

Die Flugbedingungen und Ergebnisse des Flugplans notieren und für zukünftige Flüge planen.

Motorwartung

ACHTUNG: Immer den Flug-Akku trennen, ehe Wartungsarbeiten an einem der Stromversorgungskomponenten durchgeführt werden.

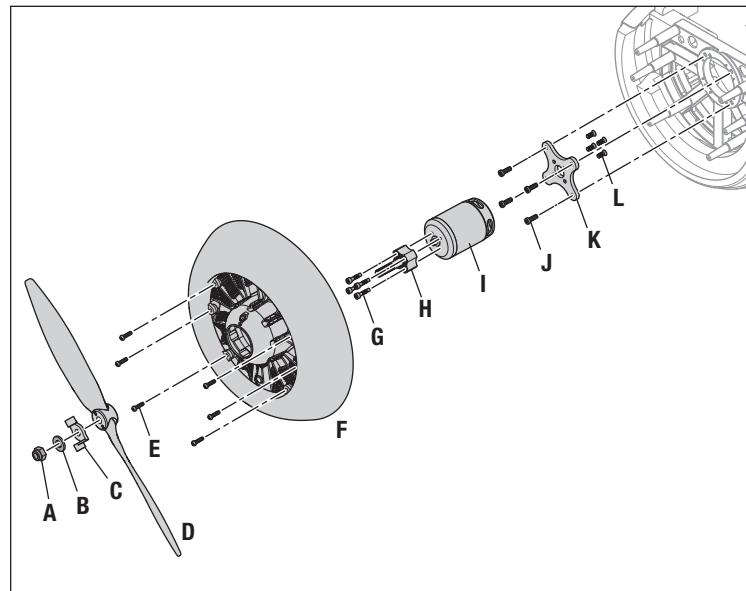
Ausbau

1. Die Akku-Abdeckung entfernen.
2. Entfernen Sie die M6-Propellermutter (**A**) und die M6-Unterlegscheibe (**B**) mit einem 10-mm-Schraubenschlüssel.
3. Entfernen Sie die Attrappe für den Propellerausgleich (**C**) und den Propeller (**D**).
4. Entfernen Sie sechs Rundkopf-Blechscreuben M2,5 x 8 mm (**E**), um die Motorhaube und die Motoreinheit (**F**) vom Rumpf abzunehmen.
5. Entfernen Sie vier Maschinenschrauben M2,5 x 10 mm (**G**), um den Propelleradapter (**H**) vom Motor (**I**) abzunehmen.
6. Entfernen Sie vier Blechscreuben M3 x 12 mm (**J**), um den Motor (**I**) und die Halterung (**K**) vom Rumpf abzunehmen. Trennen Sie die Motorkabel vom Geschwindigkeitsregler.
7. Entfernen Sie vier Flachkopf-Maschinenschrauben M3 x 7 mm (**L**) von der Rückseite der Motorhalterung (**K**), um die Halterung vom Motor (**I**) abzunehmen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

- Die Aderfarben der Motordrähte korrekt mit den Drähten des Geschwindigkeitsreglers verbinden.
- Darauf achten, dass kein Draht durch die Stromversorgungskomponenten eingeklemmt wird.
- Stellen Sie sicher, dass der Propeller so montiert wird, dass die eingravierten Größennummern nach vorn zeigen.
- Achten Sie für den sicheren Betrieb darauf, dass die Propellermutter (**A**) vollständig gesichert ist.

WICHTIG: Die Attrappe für den Propellerausgleich dient der maßstabsgerechten Darstellung und ist zum Fliegen der Gee Bee nicht erforderlich. Dieses Ausgleich passt nicht, wenn Sie einen anderen als den mitgelieferten E-flite-Propeller verwenden.



AS3X+ Fehlerbehebung (BNF Basic)

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Oszillation	Beschädigter Propeller oder Spinner	Propeller oder Spinner ersetzen
	Propeller im Ungleichgewicht	Propeller ausbalancieren. Zu weiteren Informationen das Video von John Redman zum Ausbalancieren des Propellers unter www.horizonhobby.com ansehen
	Motorvibrationen	Bauteile ersetzen oder alle Bauteile korrekt ausrichten und Befestiger festziehen, je nach Bedarf
	Loser Empfänger	Empfänger im Rumpf ausrichten und sichern
	Lose Flugzeugsteuerungen	Bauteile (Servo, Arm, Gestänge, Horn und Steueroberfläche) festziehen oder anderweitig sichern
	Verschlissene Bauteile	Verschlissene Bauteile (insbesondere Propeller, Spinner oder Servo) ersetzen
	Ungleichmäßige Servobewegungen	Servo ersetzen
Ungleichmäßige Flugleistung	Trimmung ist nicht auf Neutral	Wird die Trimmung für mehr als 8 Klicks angepasst, den Gabelkopf anpassen, um Trimmung zu entfernen
	Ersatztrimmung ist nicht auf Neutral	Keine Ersatztrimmung zugelassen. Servogestänge anpassen
	Flugzeug wurde dem Verbinden des Akkus nicht für 5 Sekunden still gehalten	Gashebel in niedrigster Position. Akku trennen, dann Akku wieder anschließen und Flugzeug für 5 Sekunden still halten
Falsche Reaktion auf den AS3X+-Steuerrichtungstest	Falsche Richtungseinstellungen im Empfänger, was zu Abstürzen führen kann	Das Flugzeug NICHT fliegen. Die Richtungseinstellungen korrigieren (siehe Empfänger-Handbuch), dann fliegen

Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Flugzeug reagiert nicht auf Gas, aber auf alle anderen Steuerungen	Gas nicht im Leerlauf und/oder Gastrimmung zu hoch	Die Steuerungen mit Gashebel und Gastrimmung auf niedrigster Einstellung zurücksetzen
	Verfahrweg des Gasservo liegt unter 100 %	Sicherstellen, dass Verfahrweg des Gasservos 100 % oder höher ist
	Gaskanal ist umgekehrt	Gaskanal auf dem Sender umkehren
	Motor vom Geschwindigkeitsregler getrennt	Sicherstellen, dass der Motor mit dem Geschwindigkeitsregler verbunden ist
Zusätzliche Geräusche am Propeller oder zusätzliche Vibrationen	Beschädigter Propeller und Spinner, Klemmbuchse oder Motor	Beschädigte Bauteile ersetzen
	Propeller ist nicht in Balance	Propeller ausbalancieren oder ersetzen
	Propellermutter zu locker	Propellermutter festziehen
Flugzeit reduziert oder Flugzeug untermotorisiert	Ladezustand des Akkus ist niedrig	Flug-Akku komplett aufladen
	Flug-Akku beschädigt	Flug-Akku ersetzen und Anweisungen zum Flug-Akku befolgen
	Flugbedingungen können zu kalt sein	Sicherstellen, dass der Akku vor der Verwendung warm ist
	Akku-Kapazität für die Flugbedingungen zu gering	Akku ersetzen oder einen Akku mit höherer Kapazität verwenden
Flugzeug bindet (während des Bindens) nicht am Sender	Sender während des Bindungsvorgangs zu nah am Flugzeug	Eingeschalteten Sender vom Flugzeug weg bewegen, Flug-Akku vom Flugzeug trennen und wieder anschließen
	Flugzeug oder Sender zu nah an einem großen Metallobjekt, einer drahtlosen Quelle oder einem anderen Sender	Flugzeug und Sender an eine andere Stelle bringen und das Binden erneut versuchen
	Der Bindungsstecker ist nicht richtig im Bindungsanschluss montiert	Bindungsstecker im Bindungsanschluss montieren und Flugzeug am Sender binden
	Ladezustand des Flug-Akkus/Sender-Akkus zu niedrig	Akkus ersetzen/aufladen
	Bindungsschalter oder -taster während des Bindungsvorgangs nicht lange genug gehalten	Sender ausschalten und den Bindungsvorgang wiederholen. Bindungsschalter oder -taster des Senders halten, bis der Empfänger gebunden ist
Flugzeug verbindet sich (während des Bindens) nicht mit dem Sender	Sender während des Verbindungsvorgangs zu nah am Flugzeug	Eingeschalteten Sender vom Flugzeug weg bewegen, Flug-Akku vom Flugzeug trennen und wieder anschließen
	Flugzeug oder Sender zu nah an einem großen Metallobjekt, einer drahtlosen Quelle oder einem anderen Sender	Flugzeug und Sender an eine andere Stelle bringen und das Binden erneut versuchen
	Bindungsstecker verbleibt im Bindungsanschluss montiert	Den Sender am Flugzeug binden und den Bindungsstecker entfernen, ehe die Stromzufuhr ein- und ausgeschaltet wird
	Flugzeug an einem anderen Modellspeicher gebunden (nur ModelMatch-Funkgeräte)	Korrekte Modellspeicher auf dem Sender wählen
	Ladezustand des Flug-Akkus/Sender-Akkus zu niedrig	Akkus ersetzen/aufladen
Steueroberfläche bewegt sich nicht	Der Sender kann an ein anderes Flugzeug mit einem anderen DSM-Protokoll gebunden sein	Flugzeug an den Sender binden
	Schaden an Steueroberfläche, Steuerhorn, Gestänge oder Servo	Beschädigte Bauteile ersetzen oder reparieren und Steuerungen anpassen
	Kabel beschädigt oder Verbindungen locker	Prüfung der Kabel und Verbindungen durchführen, nach Bedarf verbinden oder ersetzen
	Sender ist nicht korrekt gebunden oder das falsche Flugzeug wurde gewählt	Erneut binden oder korrektes Flugzeug im Sender wählen
	Ladezustand des Akkus ist niedrig	Flug-Akku komplett aufladen
Steuerungen umgekehrt	BEC (Akku-Sperrkreis) auf dem Geschwindigkeitsregler ist beschädigt	Geschwindigkeitsregler ersetzen
	Sendereinstellungen sind umgekehrt	Steuerrichtungstest durchführen und die Steuerungen auf dem Sender entsprechend anpassen
Motorleistung pulsiert, Motor verliert dann an Leistung	Geschwindigkeitsregler nutzt standardmäßige weiche Niedrigtrennspannung	Flug-Akku laden oder Akku ersetzen, der nicht mehr funktioniert
	Wetterbedingungen können zu kalt sein	Flug verschieben, bis das Wetter wärmer ist
	Akku ist alt, verschlissen oder beschädigt	Akku ersetzen
	Akku-Kapazität vielleicht zu gering	Empfohlenen Akku verwenden

Ersatzteile

Part Number	Description
EFL020551	Wing: Gee Bee R-2 1.0m
EFL020552	Fuselage: Gee Bee R-2 1.0m
EFL020553	Rudder: Gee Bee R-2 1.0m
EFL020554	Cowl Hatch: Gee Bee R-2 1.0m
EFL020555	Horizontal Stabilizer: Gee Bee R-2 1.0m
EFL020556	Right Wheel Pant: Gee Bee R-2 1.0m
EFL020557	Left Wheel Pant: Gee Bee R-2 1.0m
EFL020558	Landing Gear Top Mount Set: Gee Bee R-2 1.0m
EFL020559	Right/Left Landing Gear Strut: Gee Bee R-2 1.0m
EFL020560	Pilot: Gee Bee R-2 1.0m
EFL020561	Landing Gear Axles: Gee Bee R-2 1.0m
EFL020562	Linkage Set: Gee Bee R-2 1.0m
EFL020563	Control Horn Set: Gee Bee R-2 1.0m
EFL020564	Wheel Set: Gee Bee R-2 1.0m

Part Number	Description
EFL020565	Screw and Hardware Set: Gee Bee R-2 1.0m
EFL020566	Servo Arm Set: Gee Bee R-2 1.0m
EFL020567	Plastic Parts: Gee Bee R-2 1.0m
EFL020568	Decal Set: Gee Bee R-2 1.0m
EFL020569	Flying Wire Set: Gee Bee R-2 1.0m
EFL020570	Propeller Adapter: Gee Bee R-2 1.0m
EFL020571	Motor Mount: Gee Bee R-2 1.0m
EFL020572	Cowl: Gee Bee R-2 1.0m
EFL020573	Dummy Engine: Gee Bee R-2 1.0m
EFLP10070E	Propeller: 10 x 7E
SPM-1031	AR631+ 6 Channel AS3X+ & SAFE Receiver
SPMSA348	A348 13g Sub-Micro Metal-Geared Digital Servo
SPMXAE70F	Avian 70-Amp Smart Lite Brushless ESC, 3S-6S: IC3 Version F
SPMXAM3500	3549-1000Kv Outrunner Brushless Motor, 14-Pole

Empfohlene Ergänzungen

Teilenummer	Beschreibung
SPMX40004S30	4000 mAh 4S 14,8 V Smart LiPo-Akku 30C; IC3
SPMXC2020	Smart S1200 G2 Wechselstrom-Ladegerät; 1x200W
SPMR7110	Nur NX7e+-Sender mit 14 Kanälen

Optionale Bauteile

Teilenummer	Beschreibung
DYN2834	Startup-Werkzeugsatz: Metrisch
SPM6730	Gehäuse Smart-Ladegerät
SPMR8210	Nur NX8+ 20-Kanal-DSMX-Sender
SPMX50004S30	5000 mAh 4S 14,8V Smart LiPo 30C; IC5
SPMXBC100	XBC100 Smart-Akkuprüfer und Servotreiber

Teilenummer	Beschreibung
SPMXC2080	Smart S1100 Wechselstrom-Ladegerät, 1x100 W
SPMXCA200	Avian- und Firma- Smart-Geschwindigkeitsregler Programmierbox
SPMXCA300	Smart LiPo Tasche, 16 x 7,5 x 6,5 cm
SPMXCA522	Einteiliger Akkuadapter: IC5-Gerät / IC3-Akku (2)

Hardware-Liste

Standort	Beschreibung	Menge
Schrauben der Radabdeckung (Hauptfahrwerk)	Halbrund-Maschinenschraube M3 X 10 mm	8
Schrauben Fahrwerk-Verstrebungen	Halbrund-Maschinenschraube M3 X 10 mm	4
Schrauben Spornradmanschette	Rundkopf-Blechschorabe M2 x 8 mm	3
Seitenruder-Befestigungsschrauben	Rundkopf-Blechschorabe M2 x 8 mm	2
Höhenleitwerkschrauben	Rundkopf-Blechschorabe M3 x 70 mm	2
Flügel-Befestigungsschrauben	Flachkopf-Maschinenschraube M3 x 25 mm	4
Flugdraht-Schrauben (Rumpf)	Flachkopf-Blechschorabe M2,5 x 10 mm	2
Flugdraht-Schrauben (Flügel)	Flachkopf-Blechschorabe M2 x 16 mm	4
Schrauben Motorhaube	Rundkopf-Blechschorabe M2,5 x 8 mm	6
Propeller-Adapterschrauben	Rundkopf-Blechschorabe M2,5 x 12 mm	4
Motorbefestigungsschrauben	Rundkopf-Blechschorabe M3 x 12 mm	4
Motorbefestigungsschrauben	Flachkopf-Maschinenschraube M3 x 7 mm	4
Propellermutter	Sechskantmutter M6	1
Propeller-Unterlegscheibe	Flache Scheibe M6	1

Spezifikationen und Einstellungen für den Geschwindigkeitsregler

Technische Daten	
Gasleitung	200mm 4-Draht
Stromkabel	Drähte 220 mm 12AWG Drähte
Netzstecker	IC3
Motorleitungen	Drähte 120 mm 12AWG
Motorstecker	4 mm Rundstecker
Parametereinstellungen	
Flugmodus	Starrflügel
Brake (Bremse)	Deaktiviert
Bremskraft	0
Abschaltart	Überspannung SW
LiPo-Zellen	Automatische Berechnung
Abschaltspannung	3,1 V
BEC-Spannung	6,0 V
Anlaufzeit	Sanft
Timing	5
Motordrehrichtung	UZS
FW aktivieren	Deaktiviert
Schubumkehr	CH7

Haftungsbeschränkung

Warnung

Ein ferngesteuertes Modell ist kein Spielzeug. Es kann, wenn es falsch eingesetzt wird, zu erheblichen Verletzungen bei Lebewesen und Beschädigungen an Sachgütern führen. Betreiben Sie Ihr RC-Modell nur auf freien Plätzen und beachten Sie alle Hinweise der Bedienungsanleitung des Modells wie auch der Fernsteuerung.

Garantiezeitraum

Exklusive Garantie Horizon Hobby LLC (Horizon) garantiert, dass dasgekaufte Produkt frei von Material- und Montagefehlern ist. Der Garantiezeitraum entspricht den gesetzlichen Bestimmungen des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. In Deutschland beträgt der Garantiezeitraum 6 Monate und der Gewährleistungszeitraum 18 Monate nach dem Garantiezeitraum.

Einschränkungen der Garantie

- (a) Die Garantie wird nur dem Erstkäufer (Käufer) gewährt und kann nicht übertragen werden. Der Anspruch des Käufers besteht in der Reparatur oder dem Tausch im Rahmen dieser Garantie. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Produkte, die bei einem autorisierten Horizon Händler erworben wurden. Verkäufe an dritte werden von dieser Garantie nicht gedeckt. Garantieansprüche werden nur angenommen, wenn ein gültiger Kaufnachweis erbracht wird. Horizon behält sich das Recht vor, diese Garantiebestimmungen ohne Ankündigung zu ändern oder modifizieren und widerruft dann bestehende Garantiebestimmungen.
- (b) Horizon übernimmt keine Garantie für die Verkaufbarkeit des Produktes, die Fähigkeiten und die Fitness des Verbrauchers für einen bestimmten Einsatzzweck des Produktes. Der Käufer allein ist dafür verantwortlich, zu prüfen, ob das Produkt seinen Fähigkeiten und dem vorgesehenen Einsatzzweck entspricht.
- (c) Ansprüche des Käufers → Es liegt ausschließlich im Ermessen von Horizon, ob das Produkt, bei dem ein Garantiefall festgestellt wurde, repariert oder ausgetauscht wird. Dies sind die exklusiven Ansprüche des Käufers, wenn ein Defekt festgestellt wird.

Horizon behält sich vor, alle eingesetzten Komponenten zu prüfen, die in den Garantiefall einbezogen werden können. Die Entscheidung zur Reparatur oder zum Austausch liegt nur bei Horizon. Die Garantie schließt kosmetische Defekte oder Defekte, hervorgerufen durch höhere Gewalt, falsche Behandlung des Produktes, falscher Einsatz des Produktes, kommerziellen Einsatz oder Modifikationen irgendwelcher Art aus.

Die Garantie schließt Schäden, die durch falschen Einbau, falsche Handhabung, Unfälle, Betrieb, Service oder Reparaturversuche, die nicht von Horizon ausgeführt wurden aus.

Ausgeschlossen sind auch Fälle die bedingt durch (vii) eine Nutzung sind, die gegen geltendes Recht, Gesetze oder Regularien verstößen haben. Rücksendungen durch den Käufer direkt an Horizon oder eine seiner Landesvertretung bedürfen der Schriftform.

Schadensbeschränkung

Horizon ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden, Einkommensausfälle oder kommerzielle Verluste, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Produkt stehen verantwortlich, unabhängig ab ein Anspruch im Zusammenhang mit einem Vertrag, der Garantie oder der Gewährleistung erhoben werden. Horizon wird darüber hinaus keine Ansprüche aus einem Garantiefall akzeptieren, die über den individuellen Wert des Produktes hinaus gehen. Horizon hat keinen Einfluss auf den Einbau, die Verwendung oder die Wartung des Produktes oder etwaiger Produktkombinationen, die vom Käufer gewählt werden. Horizon übernimmt keine Garantie und akzeptiert keine Ansprüche für in der folge auftretende Verletzungen oder Beschädigungen. Mit der Verwendung und dem Einbau des Produktes akzeptiert der Käufer alle aufgeführten Garantiebestimmungen ohne Einschränkungen und Vorbehalte.

Wenn Sie als Käufer nicht bereit sind, diese Bestimmungen im Zusammenhang mit der Benutzung des Produktes zu akzeptieren, werden Sie gebeten, dass Produkt in unbenutztem Zustand in der Originalverpackung vollständig bei dem Verkäufer zurückzugeben.

Sicherheitshinweise

Dieses ist ein hochwertiges Hobby Produkt und kein Spielzeug. Es muss mit Vorsicht und Umsicht eingesetzt werden und erfordert einige mechanische wie auch mentale Fähigkeiten. Ein Versagen, das Produkt sicher und umsichtig zu betreiben kann zu Verletzungen von Lebewesen und Sachbeschädigungen erheblichen Ausmaßes führen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne die Aufsicht eines Erziehungsberechtigten vorgesehen. Die Anleitung enthält Sicherheitshinweise und Vorschriften sowie Hinweise für die Wartung und den Betrieb des Produktes. Es ist unabdingbar, diese Hinweise vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen und zu verstehen. Nur so kann der falsche Umgang verhindert und Unfälle mit Verletzungen und Beschädigungen vermieden werden.

Fragen, Hilfe und Reparaturen

Ihr lokaler Fachhändler und die Verkaufsstelle können eine Garantiebeurteilung ohne Rücksprache mit Horizon nicht durchführen. Dies gilt auch für Garantiereparaturen. Deshalb kontaktieren Sie in einem solchen Fall den Händler, der sich mit Horizon kurz schließen wird, um eine sachgerechte Entscheidung zu fällen, die Ihnen schnellst möglich hilft.

Wartung und Reparatur

Muss Ihr Produkt gewartet oder repariert werden, wenden Sie sich entweder an Ihren Fachhändler oder direkt an Horizon.

Rücksendungen / Reparaturen werden nur mit einer von Horizon vergebenen RMA Nummer bearbeitet. Diese Nummer erhalten Sie oder ihr Fachhändler vom technischen Service. Mehr Informationen dazu erhalten Sie im Serviceportal unter www.Horizonhobby.de oder telefonisch bei dem technischen Service von Horizon. Packen Sie das Produkt sorgfältig ein. Beachten Sie, dass der Originalkarton in der Regel nicht ausreicht, um beim Versand nicht beschädigt zu werden. Verwenden Sie einen Paketdienstleister mit einer Tracking Funktion und Versicherung, da Horizon bis zur Annahme keine Verantwortung für den Versand des Produktes übernimmt. Bitte legen Sie dem Produkt einen Kaufbeleg bei, sowie eine ausführliche Fehlerbeschreibung und eine Liste aller eingesendeten Einzelkomponenten. Weiterhin benötigen wir die vollständige Adresse, eine Telefonnummer für Rückfragen, sowie eine Email Adresse.

Garantie und Reparaturen

Garantieanfragen werden nur bearbeitet, wenn ein Originalkaufbeleg von einem autorisierten Fachhändler beiliegt, aus dem der Käufer und das Kaufdatum hervorgeht. Sollte sich ein Garantiefall bestätigen wird das Produkt repariert oder ersetzt. Diese Entscheidung obliegt einzig Horizon Hobby.

Kostenpflichtige Reparaturen

Liegt eine kostenpflichtige Reparatur vor, erstellen wir einen Kostenvoranschlag, den wir Ihrem Händler übermitteln. Die Reparatur wird erst vorgenommen, wenn wir die Freigabe des Händlers erhalten. Der Preis für die Reparatur ist bei Ihrem Händler zu entrichten. Bei kostenpflichtigen Reparaturen werden mindestens 30 Minuten Werkstattzeit und die Rückversandkosten in Rechnung gestellt. Sollten wir nach 90 Tagen keine Einverständniserklärung zur Reparatur vorliegen haben, behalten wir uns vor, das Produkt zu vernichten oder anderweitig zu verwerten.

ACHTUNG: Kostenpflichtige Reparaturen nehmen wir nur für Elektronik und Motoren vor. Mechanische Reparaturen, besonders bei Hubschraubern und RC-Cars sind extrem aufwendig und müssen deshalb vom Käufer selbst vorgenommen werden.

10/15

Garantie und Service Kontaktinformationen

Land des Kauf	Horizon Hobby	Telefon/E-mail Adresse	Adresse
Europäische Union	Horizon Technischer Service Sales: Horizon Hobby GmbH	service@horizonhobby.de +49 (0) 4121 2655 100	Hanskampring 9 D 22885 Barsbüttel, Germany

Konformitätshinweise für die Europäische Union



EU Konformitätserklärung

E-flite Gee Bee R-2 1.0m BNF-Basic (EFL020550): Hiermit erklärt Horizon Hobby, LLC, dass das Gerät den folgenden Richtlinien entspricht: EU-Richtlinie über Funkanlagen 2014/53/EU; RoHS 2-Richtlinie 2011/65 / EU; RoHS 3-Richtlinie - Änderung 2011/65 / EU-Anhang II 2015/863.

E-flite Gee Bee R-2 1.0m PNP (EFL020575): Hiermit erklärt Horizon Hobby, LLC, dass das Gerät den folgenden Richtlinien entspricht: EU-Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU; RoHS 2-Richtlinie 2011/65 / EU; RoHS 3-Richtlinie - Änderung 2011/65 / EU-Anhang II 2015/863.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse abrufbar: <https://www.horizonhobby.com/content/support-render-compliance>.

Drahtloser Frequenzbereich / Drahtlose Ausgangsleistung:

2404-2476MHz

5.58dBm

Offizieller EU-Hersteller:

Horizon Hobby, LLC
2904 Research Road
Champaign, IL 61822 USA

Offizieller EU-Importeur:

Horizon Hobby, GmbH
Hanskampring 9
22885 Barsbüttel Germany

WEEE-HINWEIS:



Dieses Gerät ist gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) gekennzeichnet. Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt kein normaler Haushaltsabfall ist, sondern in einer entsprechenden Sammelstelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte entsorgt werden muss.



©2025 Horizon Hobby, LLC.

E-flite, Plug-N-Play, Bind-N-Fly, BNF, the BNF logo, Avian, DSM, DSM2, DSMX, AirWare, IC5, IC3, AS3X, AS3X+, SAFE, the SAFE logo, ModelMatch and the Horizon Hobby logo are trademarks or registered trademarks of Horizon Hobby, LLC. The Spektrum trademark is used with permission of Bachmann Industries, Inc. All other trademarks, service marks and logos are property of their respective owners. US 8,672,726 US 9,056,667
<http://www.horizonhobby.com/>